

WIE IM
HIMMEL,
SO AUF
ERDEN

Mystische Hochzeit mit der Ayam-Visionary-Art-Music
von Lex van Someren

- Petra Maria Gehlen -

Das Buch „Wie im Himmel, so auf Erden“
widme ich Lex van Someren und dem Musikerteam.
Als tiefen Dank für meinen spirituellen Einwegungsweg
mit seiner begnadeten, ergreifenden und berührenden Musik.

Diese Musik ins Leben zu lassen,
ist ein innerer Reset und danach öffneten sich mir
erstaunliche Chancen und ungeahnte Möglichkeiten!
Nie fühlte ich mich freier, als jetzt!

„Mit der Musik hat Gott den Menschen
eine Erinnerung an das Paradies hinterlassen.“
– Hildegard v. Bingen –

*Copyright auf Text und Fotos:
Petra Maria Gehlen
Lex van Someren
Claudia Meßmer, Grafikerin
Simmerath, Juni 2023*

Inhalt	2	Wirkung der Ayam-Visionary-Art-Music	32
Einklang	6	Wie im Himmel, so auf Erden – Ekstase mit Erdung der Seele im Körper	33
Hauptakt		Erdung zu unseren Wurzeln	35
Auftrag der Ayam-Visionary-Art-Music an mich	7	Heilkraft von Lex Stimme in Ausdruck und Gestik	37
Die Ayam-Visionary-Art-Music legt Spuren		Sakrale Musik und Sexualität	42
in die Herzen der Menschen	10	Schöpfungsakt in der Ayam-Visionary-Art-Music	45
Mystische Hochzeit mit der Ayam-Visionary-Art-Music	14	Die Abschirmung der Seele wird durchdrungen	47
Definition des Begriffes	16	Heilkraft und Alchemie der Ayam-Visionary-Art-Music	50
Unterschied meines Einheitserlebens und dem von Ayam-Visionary-Art-Musik	17	Ein Blick in die Alchemie	50
Erfahrungen der mystischen Hochzeit in Leib und Seele	19	Mentale Alchemie	51
Andere Stimmen zur mystischen Hochzeit	20	Alchemie durch Mantras	52
Integration der mystischen Hochzeit ins Leben	24	Wirkung der Schlichtheit von Mantras und Seelensprache	53
Die Alchemie der Ayam-Visionary-Art-Music	25	Erfahrungen unseres Seins und Werdens mit Musik aus Neurologie und der DNA-Forschung	56
Reichtum und Wirkung der Ayam-Visionary-Art-Music	26	Unser Herzgehirn	58
Stimmen der Fans	27	Zellveränderung in der DNA	60
Erfahrungen aus Konzerten	27	Ein Blick in die Forschung des Wassers	61
Erfahrungen der Seelenzeitevents	31	Klangwirkung im Wasserhaushalt des Körpers	62
Stimmen aus den Livestreams	29		
			2-3

Wirkung der Musik auf unsere Lichtphotonen	62	Heilung der Ahnen durch unsere Heilung	81
Zirbeldrüse - die Brücke zur Erleuchtung	63	Widerhall im Universum	82
Heilungscodes der geistigen Welt in der Ayam-Visionary-Art-Music	64	Ausklang	85
Heilkraft der Kompositionen und Musik-Instrumente	65	Schlussakkord	85
Einfachheit der Musik	65	Dankeschön	86
Heilkraft der Musikinstrumente	68	Literatur	87
O-Daikotrommel oder Schamanentrommel	69	Video-/Internetpräsenz/Über mich	88
Das Pfeifen	70		
Flöten	70		
Streichinstrumente	70		
Die Produktion als Offenbarung des Göttlichen	71		
Schutz durch die sakrale Ayam-Vision-Art-Music	73		
Zukunftsmusik – Kollektive mystische Hochzeit mit Ayam-Visionary-Art-Music?!	74		
Alternative Forschung	74		
Exkurs zu Schöpfungsmythologien – Die Welt ist Musik, ist Klang	76		
Shift in den Bewusstseinsprung mit der Ayam-Visionary-Art-Music	77		
Event mit Null-Punkterfahrung	78		
CD Prayer	79		

Einklang

Kennst du das? Du kommst an einen Punkt deines Lebens, von dem du weißt, „ich wollte genau das finden, was mir das Leben gerade jetzt schenkt. Obwohl ich weder explizit danach suchte, noch rational wusste, dass ich es suche. Dennoch hat die Seele genau das gewollt!“ Das erlebte ich schon öfter und so ging es mir besonders mit der Ayam-Visionary-Art-Music und meinem damit verbundenen spirituellen Einweihungsweg.

Anlehnend an Lex Konzerttournee „**Wie im Himmel**“ soll das Buch „**Wie im Himmel, so auf Erden**“, mein DANKESCHÖN und ein Bekenntnis des Weges sein, der mich mit dieser Musik in die mystische Hochzeit führte. Denn in meinem Herzen begegnen sich Himmel und Erde mit dieser Musik. Den Begriff ‚mystische Hochzeit‘ werde ich später erklären, da er kaum geläufig ist, außer vielleicht jenen, die sie erfahren (haben) oder sich gerade auf dem Einweihungsweg entwickeln.

Lange schon integriere ich die Yogaphilosophie in mein Leben. Schweigend auf dem Kissen sitzend, meditierte ich Jahr um Jahr. Die Tools der Yogaphilosophie ebenso integrierend. Dass Erleuchtung für alle möglich ist, die wir hier leben und jetzt als Kollektiv gemeistert werden kann, war mir bewusst und ich erlebe mit der Ayam-Visionary-Art-Musik, dass sie wie eine Brücke zwischen Erfahrungen meiner Kindheit und als Erwachsene vor über 30 Jahren ist. Die jetzt jedoch über diese alten Erfahrungen hinaus geht und eine endgültige tiefe Verwandlung bewirkt(e). Diese Musik war ein mir fehlendes essentielles Puzzleteil, das dem Bild meines Lebens hinzugefügt wurde. Davon soll das Buch sprechen und auch die Wirkung der Musik näher betrachten. Ich habe es empfangend im Raum der Liebe geschrieben.

Empfehlenswert ist auf jeden Fall Lex Buch „Multi-Dimensionale sakrale Kunst“, damit fühlbar wird, was seine Musik als sakrale Kunst an Reichtum schenken kann:

<https://www.someren.de/buch-multi-dimensionale-kunst>

Die **Ayam-Visionary-Art-Music** ist wie eine verheißungsvolle Brücke zwischen Himmel und Erde. Ein Ruf voller Leben, Licht und Wahrheit, für die eine Sekunde, die alles verändert. Wie ein Feuer das brennt und du kannst es nicht löschen. Ein Ruf, mit dem ich weiß, so hat Gott den Menschen ins Leben gerufen. Für diese Musik, Lex Wirken und meinen Einweihungsweg, bin ich äußerst dankbar. Denn nie fühlte ich mich freier als jetzt.

Es ist ein Weg, auf dem ich nie genau weiß, wo er hingeht. Auf jeden Fall von Wegweiser zu Wegweiser in die göttliche Dimension!

Richard Wagner stimme ich zu: „*Ich kann den Geist der Musik nicht anders fassen, als in Liebe.*“

Auftrag der Ayam-Visionary-Art-Music an mich

Obwohl ich schon einige Jahre lang CDs hatte, war die C-Zeit gerade jene, in der ich die Musik (nach und nach alle CDs) noch mehr in mein Leben ließ. Ich öffnete mich und ein alchemistischer Prozess begann. Was ich zu Beginn nur ahnte, wurde rasch Realität. All meine bisherige Lebenserfahrung gipfelte in die sich mir anbietende Transzendenzerfahrung mit der Ayam-Visionary-Art-Music.

30 Jahre zuvor hatte ich mir, nach einem tiefen Einheitserleben, fest vorgenommen, dass *niemand* mit mir mehr macht, was ich nicht wirklich will. Die Wandlungs-Kraft, die ich damals fühlte, war Liebe in Reinform. Wochenlang wurde ich darin gebadet. Danach habe ich mein Leben auf den Kopf gestellt, bin ICH geworden.

Und das über die Jahre mehr und mehr, weil es ein Prozess ist. Das hatte auch familiäre Auswirkungen. Ich trennte mich von Menschen, die fortan nicht mehr in mein Leben gehörten, die mich nie verstanden und meine Veränderung boykottieren wollten.

In der C-Zeit wollte die Politik mir meine Lebenseinstellung kippen. Das habe ich nicht zugelassen. Denn eines war klar, ich will mich von nichts und niemandem mehr beeinflussen lassen. Es wurde dennoch dunkler in 2021. Ich fühlte mich nicht mehr so lebendig, besonders nach der Schock-Flut in der Eifel. Mein ehemaliger Heimatort wurde in die reinste Katastrophe verwandelt. Unbewusste Wut setzte sich noch tiefer. Ein selbstverursachter Unfall rüttelte mich auf.

Hellwach für die Zeichen, die mir klar machen sollten, was der Unfall auf sich hat, kam drei Wochen später die Ayam-Visionary-Art-Music stärker in mein Leben. Die Bedeutung des Mantras OM TRYAMBAKAM wurde Wirklichkeit: Wie eine reife Frucht den Stängel verlässt, war die Zeit überreif für diese Musik. Eine Musik, die anders ist, als alle anderen. Im instrumentalen Sound ebenso, wie in der unvergleichlich mystischen Stimme von Lex van Someren.

Ich spürte, dass in der Musik eine andere Wirklichkeit singt. Eine Dimension, die nicht von dieser Welt ist, sondern von der Quelle kommt, aus der wir geschaffen sind. Der „Sound Gottes“! Keine Unterhaltungsmusik ausschließlich zum Entspannen.

Je tiefer ich die Musik in mein Leben integrierte, desto eingehender erkannte ich ihre Bedeutung. Sie war und bleibt ein Auftrag an mich. Dass diese Musik mich forderte, aufforderte, herausforderte, noch einmal ganz genau zu schauen, was in mir noch geklärt werden will, wurde mir rasch klar. Mir wurden die Zusammenhänge der Musik, der Auftrag von Lex für die Menschen, diese Zeitqualität im Paradigmenwechsel und *unserer eigener Anteil* daran sehr deutlich.

Maria Maltseva beschreibt unseren Auftrag für die neue Erde wundervoll: *„Es gibt keinen Weg, diese Welt zu heilen, ohne uns selbst zuerst zu heilen.*

Es gibt keinen Weg, die Kriege zu stoppen, ohne unsere eigenen inneren Kämpfe und Konflikte zu lösen, ohne unsere Ängste zu heilen und unsere wahre Natur der Liebe und der Verbindung mit der Quelle zu verstehen.

Selbstheilung ist der erste notwendige Schritt eines jeden Menschen zu einem glücklichen Leben, um eine schöne Realität für alle Lebewesen zu schaffen. Es ist unmöglich, diese Welt zu heilen, ohne zuerst uns selbst zu heilen.

Es ist unmöglich, Kriege zu stoppen, ohne unsere eigenen inneren Kriege und Konflikte zu lösen, ohne unsere Ängste zu heilen und unsere wahre Natur der Liebe und Verbindung mit der Quelle zu erkennen.

*Selbstheilung ist der erste notwendige Schritt eines jeden Menschen in Richtung eines glücklichen Lebens und der Schaffung einer neuen Welt, die auf Liebe und Harmonie für alle Lebewesen basiert.“- **Maria Maltseva** -*

Unter diesem Bewusstsein nahm ich die Livestreams und neue CDs in meinen Tagesverlauf und meine Arbeit. Durch Lex stärkende Worte in den Livestreams, wurden mir noch schlummernde innere Schatten bewusst, aber auch meine Potenziale. Mit restlichen Schatten der Kindheit räumte ich auf. Seelensprache gesänge, wie ‚SATNAM‘ und ‚SHE‘ (CD Gratitude), erinnerten mich an meine ursprüngliche volle Kraft, die in 2021 im Level sank.

In einem persönlichen Seelenzeit-Tag mit der Musik und Natur weinten sich Frust und Wut-Tränen, über die Bedingungen in der C-Zeit, wie mit Menschen grausam gespielt wird, nach draußen.

Diese Emotionen standen jedoch mit alter Wut in Verbindung. Ich fühlte mich körperlich und seelisch gereinigt, wie nach einem Bad. Ich konnte Schatten ins Licht lieben. Nach dem inneren Aufräumen folgte das äußere Aufräumen in meinem Umfeld. Mit wieder voller Kraft tat ich, was ich als Wahrheit erkenne und hielt damit den Raum, in dem manche gerne mitgingen. Das Jahr 2021 war vollkommen durchlichtet und ich fühlte mich wieder lebendig.

Das mag leicht klingen, ist es aber nicht. Egostrukturen anzuschauen braucht Ehrlichkeit gegenüber sich selbst. Ja, es tat auch, sogar körperlich weh, diese zu sehen.

Die Ayam-Visionary-Art-Music zeigt mir die Umarmung des göttlichen in unserem Leben, hier auf der Erde. So sanft und so unbändig wie Leben sein kann. Wie Leben in mir lebt, mit dem ich mich selbst umarme.

Möge die Musik vielen Menschen Heilung und Segen bringen!

- Lokah Samastah sukhino bhavantu! – Mögen alle Wesen selig sein.

Möge der Segen seines Wirkens zu ihm zurückkommen!

Die Ayam-Visionary-Art-Music legt Spuren in die Herzen der Menschen

Spuren, die nie mehr vergehen! Ich fühl(t)e mich von Lex verstanden, ohne dass wir zu Beginn ein persönliches Wort gewechselt hatten. Er ruft eine Musik ins Leben und auf die Erde, die mich versteht, ist ein Mensch, der treu er selbst und niemand anders ist. Dass passte zu meiner Maxime, meinem Menschenbild. Seinen Auftrag an der Menschheit konnte ich aus meinen Visionen ablesen, die ich 30 Jahre zuvor hatte und spürte, dass auch er sie hatte. Er ist einer, der den Mund auf tut und mit Vollmacht spricht. Einer, der kompromisslos alles für seinen Weg gibt, Menschen in ihre Heilung zu begleiten. Der Tod und Teufel nicht scheut, aber die Illusion der Welt erkennt. Der bereit ist, das Liebste zu geben für diesen Weg, auch sich selbst. Denn auf diese Bereitschaft hin wird jeder Mystiker geprüft. Manche Mystiker, wie Meister Eckhart, ließen ihr physisches Leben. Diese Aufgabe ist nicht jedem ins Herz gelegt. Im Vordergrund stehen die Hingabe und das Sterbenlassen des Egos. Das Sterbenlassen dessen, was wir **nicht** sind. Vor allem unsere Angst. Mystiker sein, heißt sterben lernen. Lex ist einer, der mit hoher Bereitschaft sein Ego sterben lassen kann. Meine Bereitschaft habe ich wieder überprüft. JA, heute wie damals. JA zu meinem Weg, mich dem Zeitgeist entgegenzustellen und sei es ganz alleine gegen den Rest der Welt. Lex ist niemand, der manipuliert, der gegen die Wand spielt. Die Clownsauftritte zeigen einen liebevollen Humor, der auch in Events durchklingt. Er lebt großzügig eine Menschen-Liebe, die frei lässt, bietet an und jeder wählt frei, wohin der eigene Weg geht. Mit der Kraft seines Wirkens und der Musik als Rückendeckung und Rückenwind, geht jeder den eigenen Weg.

Ich ging damit in Resonanz, weil ich keinen Lehrer haben will, der mich manipuliert, sondern einen, der mich lehrt, mich eben nicht beeinflussen zu lassen. Der mich ermutigt, tief in mir selbst die Liebe zu finden, die ich im außen suche, der mir meine innere Lehrerin bewusst macht. Denn ich bin auch kritisch. Deshalb habe ich seine Message an uns sehr kritisch hinterfragt. Ich will keinem System folgen, dass nicht genau mir entspricht, nicht, weil jemand oder eine Organisation etwas sagt. Sondern das, was ich als meine Wahrheit erkenne, soll sich zeigen und Impulse geben, meine Freiheit in mir ansprechen, Ich zu sein.

Bzw. die schon gewonnene noch zu verstärken. Jemand mit Weisheit, der sich seiner Multidimensionalität bewusst ist und im Avatarbewusstsein in der Welt wirkt. Mit Menschen, die einsteigen für die Heilung der Menschen, für die Transformation der Schuldgefühle, vor allem die der deutschen Seele, die ihren Grundton, ihren Seelenton wiederfinden muss. Ihre Heilung ist so brot-notwendig, wie mir die Geschichte meiner Eltern- und vieler Nachkommen zeigt. Heiler zu sein, heißt unserer Gegend umgangssprachlich, „der kann die Kunst“. Gemeint ist die Heilkunst.

Seine kunstvolle, heilsame, liebevoll starke Musik und sein Wirken fordern zum Bekenntnis auf, Du/Ich selbst zu sein. Und zwar kompromisslos und GANZ. Alleine seine Ausstrahlung ist schon die Aufforderung zur Selbstständigkeit. Wenn göttliche Liebe in dein Herz trifft, tritt unweigerlich ans Tageslicht, was in dir schlummert. Ein Mensch, der diese Wandlung vollzogen hat, hat Mitnahmekraft. Wer Ängste in sich trägt, sich dem Fühlen hinzugeben oder sich eigene Schattenseiten anzuschauen, wird womöglich die Flucht antreten, in dieser Aufforderung, die resonierend mitklingt.

Seine Musik hat eine totale Wandlungskraft. Eine Kraft, mit der sich nicht verhandeln lässt, weil sie aus der Quelle allen Seins kommt.

Sich nur ein wenig der Musik hinzugeben ist zu wenig. Das bedeutet das offene Abenteuer, den Heldenweg zu gehen. Doch wir sind nicht allein, wie **Joseph Campbell** es wunderbar beschreibt:

„Außerdem müssen wir das Abenteuer nicht einmal alleine wagen, denn die Helden alter Zeiten sind uns vorausgegangen. Das Labyrinth ist ihnen bestens bekannt.“

Wir müssen nur dem Faden des Heldenpfades folgen und wo wir gemeint hatten, einen Greuel zu finden, werden wir einen Gott finden. Und wo wir gemeint hatten, einen anderen zu erschlagen, werden wir uns selbst erschlagen.“

Wo wir gemeint hatten, nach außen zu fahren, werden wir in das Zentrum unseres eigenen Daseins gelangen. Und wo wir gemeint hatten, alleine zu sein, werden wir mit der ganzen Welt sein.“

Das Ego will „erschlagen“ werden, damit das göttliche SELBST in uns aufersteht. Damit wir werden, wie wir wirklich gemeint sind. Das braucht Hingabe und vor allem Bereitschaft, in den Schlamm des eigenen Lebens hineinzusteigen.



Ich vergleiche das mit einer Lotusblüte. Die Wurzeln im Schlamm stehend, wächst die schönste Blüte ans Tageslicht. Denn der Schlamm ist letztlich die Nahrung für die Entfaltung der Blüte. Mit der vollen Bereitschaft geschieht es „rasch“, die innere Wandlung zu vollziehen, in die Einheit mit sich zu kommen. Denn die jetzige Zeitqualität ist schnell. Das begünstigt den Prozess. Mit Blick auf diese wunderschöne Blüte, die wir sein können gelingt es, auch den Schmerz zu ertragen, der Wachstum in sich trägt. Die Musik ist die Nahrung pur für die Seele.

In meiner Erkenntnis kam vor 30 Jahren und auch in dieser Musik „The Point of no Return“ – der Punkt, an den es nicht mehr zurück geht:

HEILSEIN

Und es kommt ein Punkt in deinem Leben,
an dem du nicht mehr von dir weg gehst,
keinen Meter mehr.

Einen Punkt, an dem du dich nicht wieder
zurück lässt für Etwas oder Jemanden.
Es kommt ein Punkt in deinem Leben,
da bist du dir so nah und du bleibst es,
so tief bei dir, in der Liebe zu dir,
bist dir so loyal, wie es Niemand vorher war.
Ein Punkt, an dem nichts mehr die Liebe
zu dir erschüttern kann, weil du dich siehst
in deiner ganzen wahren Schönheit, und
in dir alles ist, was du je meintest haben zu müssen.

An diesem Punkt, hast du im Außen
alle Wahl und brauchst NICHTS mehr.

An diesem Punkt bist du heil in dir.

- Anja Schindler –

Kurz: Die Essenz meines Einweihungsweges mit der Musik, war es, die Mystikerin im Außen wieder auferstehen zu lassen, die eine Weile, mehr im Privatleben ruhte, aber vor 30 Jahren den Auftrag erkannte. Ich zeigte mich im Außen deutlich mit meinem Auftrag. Es fühlt sich nach Verschmelzung in mir an. Nach mystischer Hochzeit. Den Begriff möchte ich folgend erklären.

Mystische Hochzeit mit der Ayam-Visionary-Art-Music

In diesem Gefühl des Heilseins, wurde mir die mystische Hochzeit zuteil, die Lex in einem seiner Videos erwähnt. Er beschreibt sie als

die große Hochzeit – das Einssein mit der Seele und dem höchsten Selbst, *in dir*. Während die kleine Hochzeit die von tiefster Liebe geprägte Partnerschaft oder die Sexualität ist. Das Erleben, wenn gar nichts mehr zwischen den Partnern steht. Wenn sich zwei eins fühlen und die Identität für Augenblicke verschmilzt. Oder sich die Dualität aufhebt, dauerhaft gefühlt wird, dass es kein ‚Du‘ mehr gibt. Es ist übrigens ein Gerücht, ein altes asketisches längst überholtes Dogma, dass sich Sexualität und mystische Erfahrungstiefe (Hochzeit) im Weg stehen. Die weitreichende Tantraphilosophie (aus der der heutige Yoga hervorging) rückte die natürlichen Kräfte des Menschen wieder ins rechte Licht. Sie lehrt, dass Partner sich gemeinsam in Liebe dieser Erfahrung hingeben können. Auch dazu sind wir in der neuen Zeit gerufen. Was sakrale Musik mit Sexualität gemeinsam hat, dazu kommen wir später. Mystiker spüren sich Eins mit der Natur. Ein Baum ist kein Gegenüber mehr. Sie wissen, dass sie energetisch Teil des Baumes und der Baum selbst sind.

Die Erfahrung mystischer Hochzeit ist oft in poetische Worte gefasst. Für viele in der industrialisierten Welt sind diese Worte nicht (mehr) greifbar.

Sie wird Erleuchtung, tiefste Verbindung mit dem Göttlichen, auch 5D-Welt genannt, die eine Stufe spirituellen Erlebens ist. Menschen erkennen sich als ein geistig seelisches Wesen, dass Erdenerfahrung machen



möchte. ‚D‘ bedeutet (spirituelle) Dimension. Die weitere Entwicklung führt stufenweise in höhere Dimensionen zur vertieften Einheit mit sich selbst. Dazu weitere Literaturempfehlungen am Ende des Buches.

Meine erste tiefe mystische Erfahrung machte ich als katholisch erzogenes Kind bei meiner Erstkommunion. Für mich war es selbstverständlich, täglich mit Jesus oder Maria zu reden und die Tagesgebete zu sprechen. Der Rosenkranz mit seinem wundervollen ‚Ave Maria‘ war mir Halt. Ebenso das von mir mit Herzensliebe gesprochene ‚Vater unser‘. Gesprochen habe ich mit niemandem darüber, weil ich spürte, dass ich mich keiner verstand. Aber im Religionsunterricht sprachen sie von meiner Heimat.

Beim Kommunionfest spürte ich die Verschmelzung mit dem Göttlichen in Liebe so tief, dass Sprachlosigkeit und Berührtränen nur die Antwort sein konnte. Gäbe es ein Wort, mystische Hochzeit zu beschreiben, ich würde es sprechen. Dennoch möchte ich versuchen, dieses Erleben in einfache Worte zu kleiden und noch andere Erfahrungen sprechen lassen.

Definition des Begriffes

Du kennst sicherlich das Gefühl, wenn du bei einem Sonnenuntergang verweilst. Die Sonne sinkt rotgolden, fast glühend, langsam hinter den Horizont. Es entsteht eine kaum zu beschreibende Stimmung. Als halte die Welt den Atem an, wird die Schwingung langsamer. Es wird still in dir, der Verstand schweigt, wenn die letzten Vögel ihr Konzert verstummen lassen. Vielleicht hält auch dein Atem unwillkürlich an und du fühlst dich staunend hineingesogen in das Wunder der Natur. Du schweigst. Es steht nichts mehr zwischen dir und der Schöpfung. Sie wirkt vielleicht auf dich, als sei sie dein Eigenheim. Alle Fragen sind dann beantwortet. „*Du leerst dich innerlich und lässt das Universum einziehen*“, nennt es **Yogi Bhajan**. Noch intensiver kann dies werden, wenn du anschließend den Sternenhimmel betrachtest. Womöglich zeigt sich ein tiefes, aus deinem Herzen kommendes Glücksgefühl oder eine sanfte Zufriedenheit, die mit keinem Ereignis oder materiellem

Reichtum im Außen einhergeht. Ein tiefes Gefühl oszilliert sich aus dem Nichts in deinem Herzen. Womöglich bahnt sich Ekstase in dir den Weg und flutet deinen Körper. **Chögyam Trungpa** fühlte es so:

Du sitzt auf der Erde und erkennst,
dass diese Erde dich verdient,
und du verdienst diese Erde
Du bist da! Vollständig ganz,
persönlich und aufrichtig.

Vielleicht findest du andere Worte oder Bilder.

Diesen Zustand können wir dauerhaft halten, wie es viele Weise der alten und neuen Zeit bestätigen. Sie rufen wieder und wieder dazu auf. Jetzt und in dieser Zeit ist das Kollektiv gerufen, sich so tief zu verbinden und in die 5D-Welt zu erheben.

Unterschied meines Einheitserlebens und dem, das die Ayam-Visionary-Art-Music schenkt

Mein zweites Einheitserleben hatte ich vor über 30 Jahren. Wie aus dem Nichts kam es scheinbar nicht. Ich hatte mir und der geistigen Welt versprochen, dass ich mein Leben ausschließlich unter dem spirituellen Blickwinkel leben möchte. Dann entstand eine Phase von Wochen, in der ich mit mir alleine in eine tief empfundene Liebe eintauchte. In jeder Zelle meines Körper, aber auch um mich herum entstand ein Raum der Liebe, in dem ich badete. Das vertiefte mein Versprechen. Nun, auch das erlebe ich mit der Ayam-Visionary-Art-Music ganz intensiv. Eine Selbstliebe, die nicht fordert und haben, sondern geben, und der Welt noch mehr dienen will. Ein Sein ohne Bewertung von Phänomenen im Außen, ohne Bedingung, so wie es die Yogaphilosophie lehrt. Geben und Nehmen kommen in den Ausgleich von alleine.

Die damalige Erfahrung hatte Konsequenzen für mein ganzes Leben. Dass das Erleben himmlisch wie höllisch sein kann erfuhr ich damals intensiv. Es war ein Tsunami meiner Veränderung, eine große Welle, die ich auslöste. Damals war das Einheitserleben eine Initiation der folgte, meine „Leichen“ aus dem Keller zu holen. Meine Schattenseiten wurden mir so klar gezeigt, dass ich unweigerlich nicht mehr daran vorbei schauen konnte. Ich wäre psychisch zerbrochen, hätte ich sie weitergelebt.

Wie oben erwähnt, hatte das Folgen in Familie und Freundeskreis, weil ich ab sofort meine Wahrheit lebte. Sie konnten nicht mehr mit mir spielen oder mich manipulieren. Es ging durch Angriffe hindurch, so dass ich verstand, auf dem richtigen Weg zu sein. Die Familie redete nicht mehr mit mir. Ich las Buch um Buch, um mich zu verstehen. Mein Lehrbuchwissen wanderte als Erfahrung aus dem Kopf in die Seele und den Körper. Auch Begleitung fand ich, das Geschehen zu sortieren. Jetzt ist es kein Lehrbuchwissen, dass mich mir spiegelt, sondern tiefste Erfahrung.

Die Erkenntnisse strahlen aus meinem Herzen in den Körper. Ich verstehe sie nicht zuerst rational, sondern aus der Seele heraus. Lex Seelensprache ging und geht unter meine Herzenshaut und lehrt mich, was zu tun ist. Ich weiß klar meine jeweils nächsten Schritte.

Meine erste und auch zweite Gipfelerfahrung ebte wieder ab, wurde ruhiger, flammte oft wieder in Tiefenerfahrungen auf, die Stufe um Stufe die Egoschichten klärte. Jetzt ist das Einheitserleben ganz in meinem Körper zu Hause. Bleibt auch dann, wenn die Musik schweigt, weil sie in mir Platz nahm und nimmt, meine ureigene Lebensmelodie am Klingen hält – ein Transzendenzerleben, eine Trance bei Tagesbewusstsein. Manchmal singt die Musik aus meinem Herzen, wenn ich aufwache oder wenn ich in der Natur bin. Die

Verbundenheit mit und in mir ebbt nicht mehr ab. Meine innere Heimat und die, die mir die Musik spiegelt, wurden Eins.

Jetzt reife ich an der Schönheit der Musik. Zuvor zuerst am Schmerz. Die Mystikerin **Dorothee Sölle** drückt es so aus: *„Wo immer die Liebe gelingt und das Leben glückt, da wird die Sehnsucht nach Ganzsein nicht eigentlich gestillt, sie wächst vielmehr mit der Erfüllung. Weinen lernen wir nicht nur am Schmerz, sondern auch am Reichtum des Lebens, an seiner Schönheit. Es gibt eine tiefe, noch wenig reflektierte Beziehung zwischen Mystik und Ästhetik, zwischen der Gottes-Freude und der Schönheit.“* Die Ayam-Visionary-Art-Music kann uns dies lehren. Das Leben wird tiefer, höher, weiter, selbst-liebevoller.

Erfahrungen der mystischen Hochzeit in Leib und Seele

Diese Musik führt in die innere Tiefe, weil sie keine oberflächliche Spiritualität bietet, sondern die Essenz allen Lebens ist. Sie hebt energetisch hinauf. Körperlich kann sich der Prozess bildlich gesprochen anfühlen, wie durch einen Strohhalm oder ein Wurmloch, einen Geburtskanal hindurch auf die nächste Stufe gehoben, nach oben gezogen zu werden. Oder wie ein Wechsel der Winterkleidung gegen leichte Sommerkleidung, dicken Samtstoff gegen feinste Seide. Die Schwingung im Körper erhöht sich spürbar, das Pulsieren wird schneller und feiner. Wir können unser „dickes Fell“ ablegen, wenn wir Angst- und Schuldgefühle in Liebe wandeln. Gefühle von Freiheit und Leichtigkeit nehmen im Körper und der Seele Platz.

Lex als mystischer Musiker, ein Künstler der sakralen Musik, versteht es hervorragend auszudrücken, was der Mystiker **Paul Brunton** (Schüler von **Ramana Maharshi**), zum Ausdruck bringt: *„Die Mission des Künstlers ist es, das Schöne zu bewundern und zu verkörpern,*

damit andere in die Bewunderung und Wertschätzung des Schönen hineingesogen werden können.“

So muss Kunst für mich sein. Ob in Musik oder Gemälden. Sie müssen mir die Schönheit des Göttlichen spiegeln. Der Fettfleck an einer Wand, von Boys, ruft allenfalls Irritation in mir hervor. Hundertwassers Kunst hingegen öffnet mein Herz und all meine Sinne.

Die Ayam-Visionary-Art-Music, als sakrale Kunst, zeigt uns: *„Wir sind ein Ton aus der Musik des Meeres, aus der Melodie der Ewigkeit. Wir sind ein Abbild der himmlischen Welt in einer vergänglichen Welt. Wir sind von dir, dem Unendlichen, den wir nicht fassen können. Und zu dir werden wir zurückkehren.“* -**Yussuf Assaf** -

Das zu erkennen braucht die Hingabe, das Empfangen und sich verwandeln wollen. Das Einatmen und Spüren der Musik, weil sie eine Ankündigung des Heiligen ist. Das Heilige, das mit Worten kaum beschreibbar ist, das jedoch durch einen Sonnenuntergang oder Sonnenaufgang fühlbar wird. Ohne das sich in dem einen Augenblick noch ein Wort den Weg nach außen bahnen will. Das Heilige, das zur Anbetung einlädt, denn: *„Das ganze Universum ist im Körper enthalten, der ganze Körper im Herzen. So ist das Herz der Kern des ganzen Universums.“* - **Ramana Maharshi** - In der Einheitserfahrung fühlen wir uns als Herz des Universums.

Andere Stimmen zur mystischen Hochzeit

Es kann dazu kommen, dass wir keinerlei Körpergefühl für Zeit mehr haben oder in einer anderen Zeitlinie landen (**Dieter Broers**), weil sich Zeit und Raum aufheben. Zurzeit schenken uns das Universum und die geistige Welt die Möglichkeit, unsere Zeitlinie zu verlassen. Das Magnetfeld der Erde nimmt ab, löst sich oft für viele Stunden auf. Die galaktische Strahlung, das Licht unserer galaktischen

Geschwister dringt ungehindert zu uns. Die weniger lichtvollen Entitäten mischen hier kräftig dagegen. Chaos ist spürbar. Wir können uns jedoch in uns so einrichten, dass wir wie im Sturm eines Hurrikans sitzen, sagte mir ein Reiki-Lehrer vor 30 Jahren. Entscheidend ist, worauf wir unseren Fokus legen. Im Licht stehend können wir uns auch der dunklen Seite der Welt bewusst sein, aber sie schadet uns nicht, wenn wir nicht in Resonanz gehen.

Telepathische Fähigkeiten nehmen zu, weil Leib und Seele durchlässiger und sensibler werden. Körperliche Auswirkungen, wie Gelenkschmerzen, Bluthochdruck, erhöhte Aggressivität, depressive Verstimmung und andere Beschwerden können an der Tagesordnung sein. Schwer wird es für Menschen, die sich gegen diese Entwicklung wehren. Dann spielt auch der Körper mehr verrückt. Und die „Sache“ mit der C-Impfung und anderen, macht es noch schwieriger. Die Impfung sprengt womöglich die Brücke zur Gottes-DNA. Der Wille, sich als spirituelles Wesen zu erkennen, wird verdunkelt oder weggerissen. Zumindest macht sie es schwieriger, in den Bewusstseinsprung zu kommen. Dazu später mehr.

Stanislav Grof beschreibt in seinem Buch ‚Kosmos und Psyche‘ (Transpersonale Psychologie) ähnliche Erlebnisse. **Grof** bezeichnet die mystische Hochzeit als holotrope Erfahrung und leitet sie über Atemtechniken ein. Er beschreibt, dass Menschen die Welt aus der übergeordneten Perspektive sahen, wie sie durch Lichtbotschaften aus der geistigen Welt beschrieben wird. Seine Klientel wurde teils bis an den Beginn der Schöpfung gesogen, an den Punkt, an dem das Universum entstand. Durch reine Gefühle ebenso, wie durch Visionen.

Die meisten erkennen die Illusionen, die Lügen, die Verdrehtheit dieser Welt. Sie erkennen, dass es das Böse und die Niedertracht gibt. Dass sie Täter wie Opfer sein können, dass sie Gott, wie Mensch sein können.

Traumata der Kindheit können wieder hervortreten. Das ist keine leichte Erkenntnis, für viele ein Schock. Sie kann anschließend Depressionen hervorrufen, weil mit der Erkenntnis ein solcher Schmerz verbunden sein kann, dass eine große Traurigkeit eintritt.

Oder die Suche nach einem neuen Sinn im Leben unweigerlich in den Vordergrund tritt. Diese aber nicht immer sofort eine Antwort findet. Es kommt zu einer inneren Leere, die neu gefüllt, aber zuvor ausgehalten werden will. Manche beschreiben es als sterben ihres Egos.

Andere wiederum sehen all ihre vergangenen Leben, oder, gleich einer Nahtoderfahrung, den eigenen Lebensrahmen. Die Wahrheit kommt nach außen. Das ist für viele nicht angenehm, zumal die Leichen im Keller nicht gut „riechen“.

Andererseits liegt der mystischen Hochzeit die Erkenntnis zu Grunde, dass wir holistische, multidimensionale Wesen sind. So wie der Tropfen zu gleich das ganze Meer ist, sind alle Menschen das Göttliche selbst.



Manche beschreiben es sinnbildlich als Feuer (Gott) und wir Menschen sind die Funken dieses Feuers, ohne vom Feuer getrennt zu sein. Jeder Funke ist das Feuer. So, wie Eis, Wasser und Wasserdampf nicht drei unterschiedliche Dinge, sondern

drei Formen des gleichen Dings sind. Selbst unser Körper zeigt uns

im faszialen Gewebe, dass es weder Anfang noch Ende gibt und alles mit allem verbunden ist.

Eine transzendente Erfahrung setzt voraus, dass Menschen bereit zur Veränderung sind. Schon eine Schneeflocke zeigt, dass sie sehr wenig Ähnlichkeit mit ihrem Ursprung hat, obwohl sie der Ursprung ist. Sie muss ihre Identität wieder aufgeben, will sie sich mit ihrem Ursprung vereinigen. Es geht auch für uns Menschen nicht ohne die Aufgabe der Identität, die wir aus der Illusion schöpfen, wollen wir die Erleuchtung erfahren. Das fühlt sich meist an wie ein Tod.

Dazu schaue gerne Lex Videos zur Angst vor dem Tod. Sie bringen das Thema hervorragend auf den Punkt.

<https://www.youtube.com/watch?v=G3ZGZs0FN0c>

<https://www.youtube.com/watch?v=2FpzDrQh6-Y>

Sie machen sein Anliegen und das anderer spiritueller Lehrer deutlich, wie wichtig es ist, mit Traumata der Kindheit und unseren inneren lebenshinderlichen Mustern aufzuräumen, sie zu heilen. Denn sie werden unweigerlich in den Vordergrund treten. Das heißt, es ist Aufgabe, im Menschenkörper und in der Welt völlig ankommen, um dann den Weg in die spirituellen Dimensionen zu gehen und Eins zu sein. Die vorherige Aufarbeitung der Vergangenheit macht eine Einheitserfahrung leicht und das Fest der mystischen Hochzeit um ein Vielfaches schöner, wie ich erlebte. Dann stehen traumatische Erlebnisse nicht mehr im Weg. Dann wird der Weg leicht, besonders durch die Ayam-Visionary-Art-Music. Ohne eine gute Erdung können auch Psychosen auftreten. Eine Begleitung ist wichtig.

Integration der mystischen Hochzeit ins Leben

Was folgt also der mystischen Hochzeit im Leben? Werden wir zu Menschen, mit denen anders niemand mehr etwas anfangen kann, wie ich eine Definition hörte. Erleuchtung habe ich neu definiert, durch diese Musik. Sie geschieht nicht alleine auf dem Yogakissen und im völligen Schweigen. „*Die Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge, und der Lärm ist nicht auf den Marktplätzen der Städte. Stille und Lärm sind in den Herzen der Menschen.*“- **Östliche Weisheit**-

Gerade durch diese Musik hat die Stille alter Muster und Einssein in mir Platz genommen. Voraussetzung war die Arbeit mit mir selbst, die ich in meinem Leben erfüllt hatte und *noch erbringe*. Ich prüfe mich mein Leben lang. Denn das Leben ist ein Prozess. Und niemand ist unfehlbar. Reflektieren höre ich in diesem Sinne nicht auf.

Was in der Musik völlig zum Schweigen kommen kann, sind die Gedanken, die immerzu ablenken. Stille geschieht tief im Inneren. Bewusstes Atmen unterstützt das zur Ruhe kommen der Geankenwellen. *Was du in dieser Stille hörst, das bist – du!*

In der Erleuchtung durch die Musik starb mir die Angst, ja sogar die Angst vor der Angst. Kraftvoll setzte ich in der C-Zeit durch, was meinem Menschenbild entsprach. Ich erkannte, dass nicht alle Mystiker über die Erde wandeln, als würden sie sie kaum berühren.

Von den Erleuchteten wird oft ein Bild von absolut in sich ruhendem Frieden beschrieben. Uns wird womöglich nur die Zuckerseite von ihnen geschildert. Ja, so kann es sein. Muss es aber nicht! Auch **Thich Nhat Hanh** beschreibt, dass er Wut oder Krankheit lediglich aus einer neuen Perspektive sieht und anderes damit umgeht. Sie verschwand ihm nicht einfach.

Sie kann sich aber in heilige Wut wandeln, die es braucht, um Situationen zu verändern.

Pierre Stutz (Mystiker) sagt, dass er sich die Mystiker montags anschau. Er stellt die Frage, wie diese mystische Initiation (Hochzeit) in den Alltag integriert wird. Salopp ausgedrückt kommen nach der Erleuchtung Klo und Küche putzen, Rasen mähen, Wäsche waschen, meine Büroarbeit. Menschen können ihre Arbeit genau so tun, wie zuvor, haben allerdings eine andere Haltung zum Leben, weil sie sich zutiefst verbunden fühlen. Womöglich suchen sie sich mit diesem Erleben jedoch eine andere Tätigkeit, die ihnen mehr entspricht. Ein moderner Mystiker geht, wie die weisen Alten, mit dem Herzen voran durch die Welt. Sitzt heutzutage nicht mehr auf dem Esel, sondern im Flugzeug, am PC, sucht sich seine Konzertsäle, hat Personal zu leiten, fährt selbst sein Auto oder schleppt sein Equipment selbst in den Veranstaltungsraum. Sie sind in sozialen Medien ebenso zu finden, wie auf dem Meditationskissen.

Die Alchemie der Ayam-Visionary-Art-Music

Die Musik hat die hervorstechende Qualität, zugleich in die Ekstase zu führen, als auch zu erden. Die Erdung geschieht ohne diese Musik, indem wir viel in der Natur sind, wenn ekstatisches Erleben uns in die Höhe wirbelt. Das ist gerade in dieser Zeit äußerst empfehlenswert, weil wir nicht nur Teil der Natur sind, sondern die Natur selbst.

Der Mystiker **Brunton** beschreibt die Qualität der Erleuchtung, und das, was daraus im Menschen hervorgeht: „*Aus dieser hohen Inspirationsquelle können große Taten, immense innere Stärke, hervorragende künstlerische Kreativität und ein schönes, feines inneres Gleichgewicht entstehen.*“

Aber es müssen nicht immer große Wundertaten sein, die vollbracht werden, wie über einen See zu gehen. Dass Lex eine immense Stärke ausstrahlt, ist unverkennbar. Die überaus hohe künstlerische Kreativität wird in seiner Musik hör- und fühlbar. Seine eigene mystische Hochzeit machte den Weg frei, eine Musik zu erschaffen, die jeden, der das möchte, zutiefst zu sich führt. Der Ayam-Visionary-Art-Music wohnt ein feines inneres Gleichgewicht ebenso inne, wie sie es in Leib und Seele hervorgehoben. Seine Musik wird dennoch zum großen Wunder für viele, weil sie eine so enorm hohe Heilkraft hat, die die Selbstheilungskraft zum Klingen bringt. Es sind die inneren Wunder und großen Lebensveränderungen, die Menschen erleben.

Wie ich oben beschrieb, erlebte ich die mystische Hochzeit durch diese Musik. Sie oszillierte sich in Leib und Seele. Mein gesamtes System übernahm die heilende Message der Musik.

Körper, Geist und Seele schwingen in gesundem Rhythmus, wie **Yogi Bhajan** es beschreibt: *„Wenn der Körper in Takt ist, fühlst du dich wohl. Wenn nur ein Teil des Körpers aus dem Takt gerät, dann fühlst du dich unwohl. Unwohlsein und Krankheit sind nichts anderes als ein aus dem Takt geratener Körper.“* Und der Seele! Das zeigte mir mein Unfall. Wie nun wirkt die Ayam-Visionary-Art-Music?

Reichtum und Wirkung der Ayam-Visionary-Art-Music

Nie zuvor erlebte ich einen solchen Facettenreichtum in der Musik. Eine Fülle von über 40 CDs bringen für jedes Lebensthema heilige Gesänge und Kompositionen ins Leben der Menschen, mit bezaubernden Arrangements und ebenso faszinierenden musikalischen Darbietungen der SängerInnen und MusikerInnen. Doch mögen erst einmal einige Fans zu Wort kommen, die die Musik

genießen. Darüber hinaus kommen viele Stimmen mehr zur Geltung, die mir Rückmeldungen gaben.

Stimmen der Fans

Sie sprechen von tiefem, inneren Frieden, Heilung an Leib und Seele. Sie werden anonymisiert dargestellt.

Erfahrungen aus Konzerten:

- Lieber Lex, immer noch tief berührt von eurem göttlichen Konzert, sitze ich hier um dir, nein euch allen zu danken. Das Konzert öffnet Räume, die wir sehnsuchtsvoll suchen, unsere Räume in der unser göttlicher Kern verborgen ist. WOW. Mögen viele Seelen ihre Räume wahrnehmen, die ihr mit eurer Musik und euren Stimmen öffnet. Ja, wirklich Seelennahrung pur."
- „Deine Musik vermag es, die Seele zu heilen von all dem Schmerz, den man tief in sich vergräbt. Es ist ein Gänsehaut-Erlebnis von Anfang bis zum letzten Lied! Und jedes Mal aufs Neue wirkte Deine Musik so intensiv, sodass noch Tage später die Nachwirkungen zu spüren waren. Und seitdem begleitet mich Deine Musik im Alltag und stärkt mich, sodass meine Seele sich selbst heilen kann.“
- „In der Nacht konnte ich nicht schlafen und bin so nochmals in das Klangerlebnis eingetaucht. Nochmals die Schwingung der Musik gespürt, die Botschaft, was Sie uns über die Seele erzählten und die tief berührende Worte über Mama und Papa, wo sich jeder wieder gefunden hat. Als Kind oder als Elternteil selbst. Ich konnte auch das Publikum spüren, das sich sehr verhalten darstellte, bis zu dem Zeitpunkt wo alle gestanden sind und gesungen haben, "I feel love."

Ja, da ist es wieder, was ich auch in meinen Kursen spüre. Die Sehnsucht nach Einfachheit. Der Ausdruck der Seele in Klang, Singen und Bewegung. Die Welt ist so übersättigt von Vorschriften, Terminen, Technik, Perfektion, dass wir uns nicht einmal trauen, wieder wir selbst zu sein. Es braucht eine mutige Führung, damit die Seele sich wieder entfalten kann. Danke, dass Sie uns Mut machen, wieder der zu sein der wir sind.“

- „Die Wirkung in den Konzerten auf mich ist, als würde ein Strom von Klängen, Liebe, Licht und Farben gleichzeitig in mich hereinströmen, und es ist nicht mehr zu unterscheiden, was Klänge, inneres und äußeres Licht, Farben und universelle Liebe sind. Sie gehen ineinander über, treffen sich im Raum und im Herzen, machen beides weit und hell. Es fühlt sich wie ein Strom aus Licht und unglaublich großer Freude an, in dem Zeit nicht mehr existiert. Bei Menschen, die offen dafür sind, strömen diese Klänge einfach in die Seele ein und bringen sie zum Leuchten. Denn die Seele kennt sie aus einer anderen Dimension. Sie öffnen das Herz weit und lassen Licht und Freude einströmen. Das ist eine grenzenlose Freude, die so groß wird, dass es manchmal kaum noch zu ertragen ist und Tränen in die Augen steigen, weil das Herz einfach überläuft. Sie erinnern an etwas, das wir noch nicht wirklich fassen können und das doch immer da ist. Es ist so etwas wie eine Ahnung einer Erinnerung an den Ort, woher wir kommen und an den wahren Grund unseres Hier- Seins. Eine Ahnung dessen, wie das Leben auf der Erde sein könnte, würden Menschen ihr Herz für sich selbst und füreinander öffnen.
Ich kann fühlen, wie der Konzertsaal von Liebe und Licht erfüllt ist. Es ist entsteht eine heilige, heilsame Atmosphäre.

Das gemeinsame Mantra Singen verstärkt das Ganze noch, so dass Frieden, das starke Gefühl der Verbundenheit und Dankbarkeit im Raum sind. Universelle Liebe ist nicht mehr einfach so ein Begriff, sondern sie steht greifbar und fühlbar für alle im Raum.“

- „Die Musik: Klänge gewordene Liebe.“
- „Wenn Kunst dazu führt, dass sie Menschen in die Freude, in ihre Kraft und in die Heilung bringt, dann hat sie, glaube ich, die Absicht der Quelle, aus der sie letztendlich kommt, erfüllt.“
- „Die Musik ist absolut berührend, sie öffnet Türen in meiner Seele, sodass ich bei manchen Liedern vor dem Bildschirm stehe, die Augen schließe und einfach weine, weil es sich anfühlt wie der Heimflug meiner Seele in eine übergeordnete Sphäre.“
- „Lieber Lex, wir kennen uns nun schon seit fast 7 Jahren. Das erste Mal war ich in Baden-Baden bei deiner großen Tournee "Traumreise für die Seele" beim Clownspart auf der Bühne. Ich war das kleine Mädchen, dass den Stuhl bei der Klappstuhlszene sofort wieder zusammengebaut hat. Seitdem haben wir uns fast jedes Jahr gesehen und deine Musik hat und wird mich mein ganzes Leben lang prägen.“

Erfahrungen der Seelenzeitevents

- „Sobald ich an diese wundervollen gemeinsamen Stunden im Mantra-Sing-Konzert denke, fließt mein Herz über vor Dankbarkeit, Liebe und Freude und jedes Mal bekomme ich Gänsehaut pur. Denn es war so magisch und tief berührend. Von ganzem Herzen Danke an Lex für seine tiefe Hingabe beim Singen und für seine so spürbare Liebe für uns alle, für das große Feld der bedingungslosen Liebe. 28-29

Wir alle sind während des Konzertes zu einem einzigen großartigen WIR geworden und ich habe gespürt: IN DIESEM MOMENT HAT DER HIMMEL DIE ERDE BERÜHRT!“ (Erfahrung in Nettetal, N. F.)

- „In dieser Gemeinschaft erlebe ich ein großes, heilsames WIR, das ich nie zuvor erlebte. Und ein Einssein in tiefem Frieden, nach dem die Welt so schreit. Darauf habe ich mein Leben lang gewartet!“
- „Das ist Musik von göttlicher Ebene. Es hat so gut getan! Ich bin tief in mir selbst angekommen. Danke vom Herzen!“
- „Die Verbundenheit mit so vielen Seelenverwandten im Herzen zu spüren, aber auch körperlich und in Klang zu erleben, hat eine neue Lebendigkeit in mir geweckt.“
- „Lex und Nils erlebe ich in ihrem Wirken vollkommen wahrhaftig und ehrlich. Sie laden dazu ein, sich völlig der inneren Heilung und Fülle hinzugeben.“
- „Jetzt weiß ich, wie sich innerer Frieden wirklich anfühlt. Danke!“
- „An diesem Tag habe ich ein tiefes Vertrauen in das Leben in mir gefunden.“

Alleine diese wenigen Beispiele (von eigentlich Tausenden) zeigen, wie tief die Seele der Menschen berührt ist. Sie empfangen die Musik mit Haut und Haar, mit Herz und Seele. Das Seelenpotenzial wird wach. Denn *„Singen birgt unvergleichlich das noch schlummernde Potenzial in sich, wirklich eine Universalsprache aller Menschen werden zu können.“* - **Yehudi Menuhin**

Gott kann niemand tiefer dienen, als im innigen Gesang seiner Botschaft an uns Menschen oder in der Lobpreisung seiner ganzen

Schöpfung im Himmel und auf Erden. So erschafft die Musik die Welt und uns.

Stimmen aus den Livestreams:

- „Die höchste Wahrheit wird schweigend übertragen. Deine Musik schwingt den Weg dorthin ein und berührt auf allen Ebenen des Seins. Danke Dir von Herzen!“
- „Immer wieder ergreift mich dieses traumschöne, so von Herzen kommende kostbare Mantrasingen, lieber Lex, und mir kommen die Tränen; alles wird gut, ist schon da – klingt es... ein unvergänglicher Segen strömt aus deiner reinen Liebe... DANKE, du wunderbarer Menschenfreund!“
- „Lieber Lex. Was DU dort rüber bringst ist mit keinem Dankeschön ausreichend gewertet. Mit NICHTS kann ich beschreiben was deine Musik in mir auslöst. Das sendet mich dorthin wo WORTE keine Macht mehr haben. In tiefer Liebe, M.!“
- „AMEN und HERZENSDANK, lieber Lex. Dein Livestream ist ein Fest. Wenn der Himmel singt, kann es nur Dein Livestream sein. Mit uns mitten drin. Deine Musik erhebt über alle Wirrnisse. Das kann ich körperlich spüren. Letzte Woche in dem Energiewirrwarr wurde ich wie nach oben gesogen. Über all das hinaus. Ich höre, dass der Geist des Göttlichen durch Deine Seele zu uns spricht.“
- „Lieber Lex! Diese Energie nennt man göttliche Heilströme! Sie ist in jeden von uns vorhanden. Ich freue mich sehr für dich, dass du diese Liebe, Güte und Göttlichkeit zurück bekommen hast, denn DU strahlst diese auch aus!!!!“

- „Deine Musik, die Du zu uns holst, lebt schon lange im Kosmos. Sie ist die Alchemie, mich ins Göttliche fallen zu lassen, das meine wahre Heimat ist. Es zu sein. Deine Musik spricht alle multidimensionalen Facetten des Seins an. Dass du hier bist, ist ein großes Geschenk an die Menschen. Derzeit gehe ich von Krönungsevent zu Krönungsevent. DANK Deiner Musik und Deinem Wirken.“
- „Danke lieber Lex für diese wunderschöne Musik. Ich bin noch ganz aufgeladen von unseren Tanz Nachmittag und Mantra-Singabend in Salzburg. Mit der Krücke gekommen und ohne nach Hause gegangen.
Mir geht es so gut, dass ich Sonntag mit Hilfsmittel 800 km nach Ungarn fahre. Schick uns viel Licht Kraft und Liebe mit, ich bin 73, wünsche allen Frieden. Meine Freundin 63 J. Mut und Vertrauen begleiten uns. Danke, Danke, Danke deine Mantras haben uns Kraft für dieses Projekt gegeben. Gottes Segen uns allen.“
- „Seelenklänge in Licht und Liebe ... So eine Schönheit und Klarheit, so eine Freude und Kraft. Sie kommen aus dem Göttlichen Sein, aus der unendlichen, ewigen Liebe. Mögen sie uns weiter begleiten auf unserem Weg im wahrhaftigen Leben! Danke von Herzen, lieber Lex, für dieses wundervolle Geschenk!“

Wirkung der Ayam-Visionary-Art-Music

In Lex Buch ‚Multidimensionale sakrale Kunst‘ wird die Bedeutung der sakralen Musik deutlich gemacht. Die Musik bietet eine große Vielfalt. Keine CD ist der anderen gleich. Dennoch gibt es eine unverkennbare Klangfarbe, einen Sound, geschaffen durch Lex und **Frank Steiner**, den Musikern und SängerInnen, die jeder CD einen Background gibt und mir das Gefühl von

- Sicherheit
- Beständigkeit
- Urvertrauen

„Etwas“, das immer da ist, schwingt in mir. So wie die göttliche Matrix immer da ist. In seiner Musik ist das spirituelle Hintergrundrauschen, die durch Mantras oder Seelengesang geschaffene Heilkraft, mit dem Herzen zu hören, Leib und Seele zu fühlen, wie Fans und ich selbst es erleben. Darum höre ich mir diese Musik bewusst an, weil sie keine Unterhaltungsmusik ist. Ich öffne mein Herz, jede Zelle meines Körpers wird zu einem schwingenden Chakra, dass die Musik einlässt. So spüre ich die Hochwertigkeit dieser sakralen Kunst an Leib und Seele.

Hervorgerufen durch die Musik schwingen Menschen ganzheitlich in einer hohen Frequenz. An vielen Kommentaren sehe ich, dass eine Ekstase Leib und Seele erfasst. Ich konnte gar nicht anders, als aufmerksam darauf achten, welche inneren Anteile in mir zum Klingen kamen und kommen. Das geschieht, weil die Details der Kompositionen dazu beitragen. Der symphonische Auftakt in jedem Song erhebt die Seele zu ihrem wahren Sein.

Wie im Himmel so auf Erden – Ekstase mit Erdung der Seele im Körper

Diese Musik kann nur als himmlisch bezeichnet werden, weil Worte zu klein sind, sie zu beschreiben. Sie ist wie keine andere und löst Prozesse aus, wie keine andere. Denn sie ist gespeist von der höchsten Quelle. Eine Musik nicht von, aber für diese Welt. Durch die hohe Schwingung mag es sich innerlich anfühlen, wie ein Schweben.

Denn das Sein wird von einer Leichtigkeit erfasst, wie ich sie so bisher nicht erlebte. Leichtigkeit kenne ich, aber Federleichtigkeit in der schweren C-Zeit, ist eine Ebene von hoher Lebensqualität, gepaart mit der oben beschriebenen tiefen Verbindung meines Selbst. Das Gefühl von Getragensein entsteht wie aus dem Nichts. Es wird eine tiefe Verbindung mit unseren Wurzeln unser eigentlichen Herkunft spürbar. Ein Wissen, dass in uns wurzelt, wie uns alle Mystiker der Welt versichern.

Annette Kaiser, Mystikerin (by YouTube) vertraut der tiefen Philosophie, lässt die Möglichkeit aufscheinen, dass sich dieses Wissen in unserem manifestierte, nach dem das physische Herz gebildet war.

Sie erklärt, dass das Herz zunächst nur aus einem Zellhaufen besteht. Einem Urherzen, wie sie sagt. Das Urherz hat seinen Sitz oberhalb des zukünftigen Herzens und besteht aus nur einer Kammer. Nach dem Verlauf der 3. Schwangerschaftswoche findet plötzlich eine Verlangsamung der Flüssigkeit im Herzen statt. Sie mündet für 48 Stunden in eine vollkommene Stille. **Kaiser** vermutet, dass „*in dieser Stille des Ur-Herzens eine Art erste Information in das menschliche Wesen strömt, und das diese Information im Kern Stille, Mitgefühl und Weisheit ist.*“ Und das Wissen, dass wir aus der göttlichen Quelle kommen.

Interessant ist, dass **Dr. Otoman Zar Adusht Hanish** 1920 die fünfte Herzkammer entdeckte. Mithilfe einer mikroskopischen Kamera sah er, dass diese Kammer die geometrische Form eines Dodekaeders hat, die dem Äther zugeordnet ist. In den Mysterienschulen wurde diese Form nur geheim weitergegeben, weil sie nicht entheiligt werden sollte. Sie verkörpert laut den Mysterienschulen die Christusenergie und-matrix. Zu **Hanishs** Erstaunen zeigte die Form eine androgyne Gestalt. Egal, wie alt ein Mensch war, die Gestalt im

Dodekaeder war immer alterslos und aufrecht stehend, ohne die Wände der Form zu berühren. **Dr. Hanish** sprach in diesem Zusammenhang vom „göttlichen Atom“, der göttlichen Präsenz in uns, die ursprüngliche Vollkommenheit des Menschen. Er beschreibt, dass die 5. Herzkammer direkt mit der Seele des Menschen verbunden ist. Sie gilt als die göttliche Blaupause unseres Selbst. Die Weisen sagen, sie ist die Kammer der Seele.

Die Ayam-Visionary-Art-Music singt von dieser unserer Herkunft. Wir können es hören und fühlen, wenn wir uns öffnen und uns selbst tief im Herzen begegnen. Die Verwurzelung der Seele in uns wird durch die Musik erinnert. Die Erkenntnis, dass wir göttliche Schöpferwesen sind, ist Lex ein Anliegen und sein Lebenswerk, damit wir wirklich im Leib und auf der Erde ankommen. GAIA WALK (CD Rhythm of Fire) holt uns tanzend hervorragend auf die Erde. Auch die erdig klingenden Instrumente, wie Trommeln etc.

Erdung zu unseren Wurzeln

Die Darstellung des Weltenbaumes macht deutlich, dass er seine Wurzeln im Himmel hat. So, wie wir. Diese Verwurzelung geschieht, nach meinem Empfinden, zum einen durch die Seelensprache, zum anderen im Einsatz seiner Stimme, sowie den Musikinstrumenten und den Kompositionen.

In der Seelensprache klingen Laute aus dem Schamanischen ebenso an, wie Sprachfetzen aus unseren Nachbarländern wie Russland, der Sprache der indigenen oder narrativen Völker. Die Seelensprache ist eine universelle, multidimensionale, multikulturelle Sprache, die jede Seele versteht. Sie steuert am Verstand vorbei und ist uns innerlich vertraut. Was uns wiederum mit unserem Urvertrauen verbindet.

Sie klingt wie das Gebrabbel, das Babys ebenso sprechen, wie Sterbende. Die „Brücke“ zur geistigen Welt ist in diesen Phasen sehr stabil oder noch nicht verlernt. Keine Wand der weltlichen Illusionen verbaut sie. Wir können leichten „Fußes“ hinüber gehen und uns sozusagen dem Universum hingeben.

Die Verbindung mit Mutter Erde wird ebenfalls in den Kompositionen zum Ausdruck gebracht, so dass Leib und Seele mitgehen, wenn sie in Resonanz sind. Die Mutter-Erde-Göttin wird verehrt z. B. in MA YA HAI (CD Agwaru) und WHITE-BUFFALO-WOMAN (CD Gratitude) und anderen Songs, die die Verehrung des Göttlich-Weiblichen ebenso in die Welt tragen, wie die männliche Sanftheit durch SHIVOHAM (CD Aria). Und vielen anderen CDs.

Die Mantras in sich schenken eine hohe Heilkraft und eine tiefe Verbindung zur Quelle, aus der wir kommen. Sie vereinen die männlichen, wie weiblichen Kräfte. Dieses Gleichgewicht ist der Yogatradition ebenso ein Anliegen, wie den modernen Mystikern. Ein Gleichgewicht, dass in unserer Zeit dringend in Harmonie gebracht werden will. *(Hinweis: Eine umfangreiche Erklärung zur Bedeutung der einzelnen Mantras findest du auf der Internetseite www.someren.de/mantras)*

Zudem tragen die wundervollen, faszinierenden Kompositionen und die Arrangements der Instrumente dazu bei, dass Persönlichkeitsanteile in uns so in den Ausgleich kommen oder hervortreten, dass eine Ekstase in Verbundenheit mit der Erdung von Seele und Leib wie magisch entsteht. Sie geschieht, das ist das Geheimnis des Seins. Sein ist nicht passiv. Aus dem Sein passen wir uns dem Fluss des Lebens an. ‚Wu-Wei‘ - „Tun im Nichttun“, sagt die Weisheit des Tao dazu. Die Kompositionen kreieren sich aus dem Fluss des Lebens, so hat es den Anschein. Dass sie nicht rein rational kreiert sind, lässt die geheimnisvolle, mystische Stimmung ahnen.

Der Film „Der Klang des Herzens“ bringt auf berührende Weise nahe, dass Musik dem Universum entspringt und Menschen in ihre Herzensverbindung kommen. Mit **Hazifaz** gesprochen: *„Wer das Geheimnis des Klanges kennt, dem offenbart sich das Mysterium des Universums.“*

In der Natur wird sichtbar, dass Gott und die Erde auf wundersame Weise kooperieren. Die ganze Natur drückt aus, dass Liebe und Leidenschaft das Leben in den vielen Formen füreinander erschaffen. Wir können staunen. Nun, das gilt insbesondere für die Ayam-Visionary-Art-Music.

Diese Kompositionen kommen aus dem Herzen, sie regen die Herzenswärme in uns an. Mit vielen teile ich die Erfahrung, dass aus dem Herzen heraus der gesamte Körper warm wird, wenn wir mitsingen. Manch warme Gänsehaut entspringt meinem Herzen und rieselt durch den Körper in jede Zelle. Bspw. bei IMMORTAL LOVE (CD Agwaru). Vom BENEDICTUS (CD Gratitude) fühle ich mich gesegnet.

Heilkraft von Lex Stimme in Ausdruck und Gestik

Seine vier Oktaven umfassende Stimme zeigt sich in männlicher Kraft, wie weiblicher Sanftheit. Authentizität ist Voraussetzung, andere mit auf den Weg zu nehmen, denn: *„Wenn wir uns von unserer Angst befreit haben, wird unsere Gegenwart ohne unser Zutun andere befreien.“*- **Marianne Williamson** - Wer innerlich heil ist, kann die Selbstheilungskraft in anderen anregen. Wer Menschen in Events einlädt, das Tor zur 5D-Welt oder darüber hinaus zu durchschreiten, muss selbst diese Ebene erreicht oder überschritten haben. Die Klangfarbe seiner Stimme klingt authentisch, ehrlich, einfühlsam, mystisch. Was wiederum sehr schwierig zu beschreiben ist. Seine Stimmpalette hat die Gabe, alle Chakren und unser ganzes Sein anzusprechen.

Es liegt ihr der „Zauber des Anfangs“- **Hermann Hesse** - ebenso inne, wie der Charme einer göttlichen Botschaft. Das Leuchten von Lex Augen, kommt definitiv aus seinem Herzen. Ein Strahlen in Dankbarkeit, Lebendigkeit, Liebe, Freude, Freiheit, Güte, Wärme, Treue, Klarheit, Zukunft, Hoffnung, Zuversicht, Offenheit, Frieden, Vertrauen, Humor klingen mit und lassen ahnen, dass durch sie eine Ebene spricht, die nicht von dieser Welt ist. Die genannten Attribute vermitteln sich durch die mystische Stimme und Ausstrahlung. Die Stimme klingt bei jedem Mantra anders, ganz dem, was das Mantra ausdrückt und dem mehr des göttlich Heilenden. An dieser Stelle scheint mir das christliche Lied aufzugreifen, was viele mir als Feedback geben.

1. Eines Tages kam einer, der hatte einen Zauber in seiner Stimme, eine Wärme in seinen Worten, einen Charme in seiner Botschaft.

2. Eines Tages kam einer, der hatte eine Freude in seinen Augen, eine Freiheit in seinem Handeln, eine Zukunft in seinen Zeichen.

3. Eines Tages kam einer, der hatte eine Hoffnung in seinen Wundern, eine Kraft in seinem Wesen, eine Offenheit in seinem Herzen.

4. Eines Tages kam einer, der hatte eine Liebe in seinen Gesten, eine Güte in seinen Blicken, ein Erbarmen in seinen Taten.

5. Eines Tages kam einer, der hatte einen Vater in den Gebeten, einen Helfer in seinen Ängsten, einen Gott in seinem Schreien.

6. Eines Tages kam einer, der hatte eine Treue in seinem Leiden, einen Sinn in seinem Sterben und das Leben in seinem Tode.

Werner Reischl

Das Lied gilt Jesus und ist doch nicht nur auf ihn zu beziehen. Alle, die im Christusbewusstsein auf der Erde weilen, erleben sich ebenso.

Der Text geht natürlich von der Bibel aus, die nicht in jeder Hinsicht ein Beweis ist. Sondern in hohem Maß als Metapher zu verstehen ist. Was mir jedoch sehr klar ist, dass Jesus seine Angst hat sterben (kreuzigen) lassen und den Ungerechtigkeiten und Gelehrten der damaligen Zeit die Stirn bot. Im diesem Tod der Angst ist insofern das pure Leben. Jesus sprach vom ABWUN (Vater-Mutter-eins, männlich-weiblich-eins), wenn die Bibel ihn ‚Vater‘ sagen lässt. Das kommt in der Ayam-Visionary-Art-Music zum Ausdruck, besonders im ‚Vater unser‘ (CD Prayer). Insofern hängen wir mit dieser Musik nicht mehr am seidenen Faden der Angst, stehen nicht mehr auf der Liste derer, die uns den seelischen „Totenschein“ ausdrücken wollen, mit welchen Mitteln auch immer. Unser Leben kann uns niemand nehmen, nicht mal wir selbst, weil wir ewiges, unsterbliches, unendliches Leben voller Wunder sind. Die Ayam-Visionary-Art-Music bietet eine Multidimensionalität und die Anregung der Selbstheilungskräfte an, die Leben verheißt. Sie drückt aus, dass wir nicht an unser Ende sehen, sondern nur einen Körper ablegen, z. B. in AKAAL (CD Agwaru). In der Musik schwingt die Unendlichkeit mit. Unser Nicht-geboren sein und Nicht-sterben kommt m. E. besonders darin zum Tragen.

Vielen fällt auf, dass sein Gesicht sehr jung aussieht. Viele alte Weise, Männer und Frauen, sahen Zeit ihres Lebens jung aus. Sie identifizieren sich nicht mit dem körperlichen Lebensalter, sondern mit dem unsterblichen Selbst. Dazu lädt die Musik ein. Zudem belegt die Wissenschaft, dass mit dem Göttlichen Verbundene, Meditierende, Yogapraktizierende ihre Chromosomen dahingehend verändern. Die auf den Chromosomen sitzenden „Hütchen“ – Telomere – die eine glatte Oberfläche aufweisen, verhindern die Alterung. Bei nicht Praktizierenden fransen diese wesentlich früher aus, was wiederum den Alterungsprozess beschleunigt. 38-39

Mit Recht vermittelt Lex uns das Gebet, das in ihm lebt:

Mein Herz ist erfüllt von göttlicher Liebe!
Mein Herz ist erfüllt von göttlichem Licht!
Mein Herz ist erfüllt von göttlicher Wahrheit!
Mein Herz ist erfüllt von göttlicher Freiheit!
Ich bin reine göttliche Essenz!

Warum hat er das Recht dazu? Ganz einfach, er fand den Weg durch Wirrnisse des inneren Labyrinthes, hat die Transformation durchlaufen, zu der er alle einlädt. Und schließlich müssen wir niemanden fragen, ob wir das Recht haben, unseren Auftrag zu erfüllen und von unserer göttlichen Essenz als Bekenntnis zu sprechen.

Die göttliche Essenz strahlt aus seinem Gesicht und Körper, denn er singt mit dem ganzen Körper in Gestik und Bewegung. Wir können sie mit dem Körper hören, mit jeder Zelle, nicht alleine mit den Ohren. Das ‚AVE MARIA‘ singt er, als würde er Maria persönlich empfangen, bzw. das Göttliche in allen anderen Mantras. In allen Events sprechen seine Gesten davon, dass Himmel und Erde in Berührung kommen können – in uns. Denn auch Gesten sind Gebete, wie die Körperhaltungen des Yoga ursprünglich auch Gebet waren. Gebet entsteht als Lobpreis aus der inneren Erfüllung.

In der ‚Traumreise‘, eine Schöpfungsgeschichte, Spiegel unseres wahren Selbst, wird diese Erfüllung in einer besonders kunstvollen Weise, neben dem Gesang, in Tanz und Farben zum Ausdruck gebracht. Die Cover der CDs sprechen durch die Farbpalette eine Sinnessprache, die von der immanenten Gegenwart des Göttlichen in uns spricht.

Zurück zur Stimme, die von Liebe, Licht, Wahrheit und Freiheit ebenso spricht, wie die Musik selbst. Besonders dann, wenn seine Stimme in der Fülle der vier Oktaven erklingt, wird die Brücke zwischen dem höchsten Erleben und geerdet-sein gebaut.

Das Gefühl von Intimität und Erhabenheit schwingt, wenn die volle Stimme machtvoll erklingt. Z. B. in CALL TO LOVE (CD Saga Symphonie), TEMPLE OF THE LIGHT (CD Mystic Fire), um nur zwei von so vielen zu nennen. Intimität ist immer auch Mysterium. Zwei Welten, die geistige und menschliche, treffen aufeinander, verstehen einander. Intimität braucht das Sosein beider Ebenen in uns, die sich nahe oder eins sind. Die sanfte Stimme mag das Gefühl erwecken, in der Intimität des Seins tief in sich selbst anzukommen. Ob kraftvoll oder zart, wie in MOHE LAGI LAGHAN (CD Aria), KRISHNAS SONG (CD Prayer) in höchstem Tenor oder tiefstem Bass, strahlt die Stimme innige Liebe zum göttlichen Erden-Auftrag unverkennbar aus und nimmt uns mit in diese Ebene, so wir in Resonanz sind.

Das auch die weibliche Kraft erklingt, wird nicht nur durch sanfte Hingabe, sondern auch von Sängerinnen unterstrichen, die in ihrer Weiblichkeit erblühten. Stimmen von *Maria Maltseva* oder *Wivvica Matern* erklingen so engelhaft, dass auch diese Dimension der Engel in uns resoniert oder das Gefühl, dass wir selbst die geistige Welt sind. *Joachim Ernst Berendt* zeigt in seinem Buch ‚Nada Brahma‘ – ‚Die Welt ist Klang‘ auf, dass die männlichen und weiblichen Aspekte in Dur und Moll erklingen. Gebe ich mich bspw. in die CD Aria (Name für die neue Erde) hinein, führt diese mich, in die sanfte Energie der Weiblichkeit und der Anbetung des göttlich-weiblichen in uns. Der etwas peppige Sound von HARA MAHADEVA führt mich in die kraftvolle, zugleich aktive Weiblichkeit, der auch die männliche Kraft innewohnt.

Die Mantras der CD Aria ehren die weibliche Kraft der Göttin im Himmel und in Mutter Erde, angefangen mit GREEN TARA MANTRA und damit auch diese Kraft in uns.

Sakrale Musik und Sexualität

Hier mag ich einen kleinen Exkurs zu der schon angekündigten Andeutung einfügen, dass Musik eng verbunden ist mit Sexualität. Wenngleich das für viele gewagt klingen mag. „*Der Begriff Sexualität (lateinisch) geht zurück auf ‚Sexus‘, als Begriff für das biologische Geschlecht von Lebewesen, er leitet sich etymologisch ab von ‚secare‘ (schneiden). Der Wortstamm bezieht sich also zunächst nicht auf einen Vorgang, sondern auf die morphologische Verschiedenheit der Geschlechter. Das Wort Sexualität wurde zunächst als biologischer Fachbegriff eingeführt und ist erst viel später in den allgemeinen Sprachgebrauch übernommen worden.*“- **Wikipedia** –

Es geht also um die Schöpfungskraft männlicher und weiblicher Energie, besonders in der Ayam-Visionary-Art-Music und mehr, als um Sex.

Hans Kayser und auch **C.G. Jung** haben die Sexualität – als treibende Kraft *allen* organischen Lebens und **Kayser** als musikalisches Phänomen gedeutet. **Joachim Ernst Berendt**: „*Nicht umsonst sprechen wir ja auch in der Musik von Ton-Geschlechtern, einerseits Dur, andererseits Moll. Das erstere wird mehr mit dem ‚Männlichem‘, das zweite mehr mit dem Weiblichem assoziiert. Latent gibt es im übrigen Dur und Moll-feelings in den meisten Musikkulturen.*“

Warum sollte eine ganzheitlich orientierte Musik gerade die Sexualität ausklammern? Da sie auch die unteren Chakren anspricht, ist das geradezu ausgeschlossen.

Wie schon gesagt, hat die Tantraphilosophie kräftig mit der unnatürlichen Askese aufgeräumt, damit Menschen wieder in die wahre Einheit kommen. Tantriker geben sich dem *ganzen* Leben hin und auch dem Augenblick in Sexualität, der Schöpfungskraft als solches zwischen Mann und Frau.

In der Musiksprache wird vom Gitarren- und Violinenkörper gesprochen. **Berendt**: „*Seit Jahrhunderten gibt es – vielen Gitarristen bewusst, von vielen Dichtern besungen – die auffällige Ähnlichkeit zwischen dem ‚Gitarrenkörper‘ – nicht zufällig wird er ja so genannt – und dem weiblichen Körper. Man spricht von ‚Klang-er-zeugern‘. Der Klang-er-zeuger zeugt auf dem Klangkörper, diesen er-regend, den Klang.*“ Eine Stimme tut dies ebenso mit den Stimmbändern. Gitarrenähnliche Musikinstrumente werden in vielen Kulturen der Erde als weiblich, Flöten als männlich gesehen. „*Gott Krishna bläst die Flöte – das musikalische Penis-Symbol par excellence –, während er sich mit seiner Geliebten Radha vereinigt.*“- **Berendt**- In den alten Kulturen der Inkas und Azteken werden Flötenspieler als Symbol der Liebenden und Zeugenden gesehen.

In und an den Tempeln von Angkor Vat, ebenso wie an hinduistischen Tempeln in Nepal, werden musikmachende Figuren sinnlicher Liebeskunst offen dargestellt. Natürlich auch in christlichen Kirchen, aber sehr viel stärker gefiltert. In Kunstwerken musizierender Engel sind Liebe und Musik sinnlich eins. Laut **Berendt** weisen auch die Venezianischen Meisterwerke die Zusammenhänge des Paradieses zum Musikmachen auf.

Auch ein Hinweis darauf, dass durch Musik (Klang) die Welt erschaffen ist. Das Paradies als Metapher der Ganzheitlichkeit gesehen, weist darauf hin, dass es zur krankhaften, satanischen Verdrehung gehört, die Sexualität aus der Musik zu verbannen.

Schließlich ist sakrale Musik ein Schöpfungsakt par Exzellenz. Sakrale Musik ganzheitlich gesehen, darf nicht einen Aspekt unseres Seins ausschließen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der es zur Verschiebung der männlichen, wie weiblichen Kräfte durch das Patriachat kam, ist es wichtig, wieder in Balance zu kommen. Mögen Frauen wieder Frauen und Männer wieder Männer sein dürfen, Mütter wieder Mütter und Väter wieder Väter, damit Kinder wieder eine klare Identifikationsebene finden (THAIRIS, CD Ayali, Gold). Die Gesellschaft fördert dies (noch) nicht in dem Maße, wie es wichtig wäre. Ob die Emanzipationswelle der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts so hilfreich war und die heutige Genderwelle, lasse ich offen. Wenn Frauen eher ihre männliche Kraft zu sehr in den Vordergrund stellen, ist dies eine Verdrehung des Gleichgewichts.

Da beide Kräfte, männlich wie weiblich in jedem von uns im Gleichgewicht sein wollen, um in innerer Heilkraft zu leben, ist gerade die Ayam-Visionary-Art-Music prädestiniert, Menschen darin in ihre Heilung der weiblichen und männlichen Kräfte zu führen.



Hervorragend hat auch **Edvard Griegs** ‚Morgenstimmung‘ den Schöpfungsakt des Göttlichen in der Natur hervorgehoben. In einem sanften, weiblich anmutenden Beginn seiner Symphonie, die das Hervortreten der ersten

Sonnenstrahlenspitzen symbolisiert, steigert er das Erleben des Sonnenaufgangs. Über das An- und Durchschwingen lassen von Streichinstrumenten, Blasinstrumenten, Posaunen, Trompeten wird die Musik zu einem „orgastischen“ Erleben. Die milden Passagen in der Symphonie sprechen das weibliche in uns an. Die Kraft des

Männlichen dominiert nicht, sondern gebiert die eigene weiblich-männliche Kraft der Natur in uns als reinem Schöpfungsakt. Auch in der Ayam-Visionary-Art-Music dominiert das Männliche nicht, sondern gebiert die Weiblichkeit exzellent.

Wir sind durch die Ayam-Visionary-Art-Music zu Liebe in Wahrheit, Aufrichtigkeit, der eigenen inneren Würde, unserem Geburtsrecht, gerufen. Um uns selbst wirklich GANZ gerecht zu werden. Wir heben in uns die Dualität auf, bringen beide Kräfte in eins und setzen sie ausgewogen ein. Es ist die wahre (Selbst)Liebe, die nicht beschönigt, wo es nicht hingehört, nicht schmeichelt, um beim Gegenüber etwas zu erreichen.

Abschließend zwei Videohinweise. **Ingrid Raßelenberg** beschreibt, dass die Transformation des Geistes nicht ohne den Körper zu haben ist. **Geist + Materie = Schöpfung" – Ingrid Raßelenberg**
<https://www.youtube.com/watch?v=2Aqo4typbHc>

Göttliche Liebe schließt die Lust und Sexualität nicht aus. Es ist eine Heiligung der Schöpfung, wenn in sakraler Musik zwei Menschen auch körperlich in ihren Schöpfungsakt kommen (Flötenspiel Krishnas). Für manche Asketen mag die verzichtende Lebensform wichtig sein. Allerdings lässt sich daraus kein Dogma ableiten. „Partnerschaft ist der beschleunigte Weg zur Erleuchtung“, **Sabine Lichtenfels** im Interview mit **Sabine Dobner:**
<https://www.youtube.com/watch?v=kcAWfKBhA7o>

Schöpfungsakt in der Ayam-Visionary-Art-Music

Ebenso hervorragend verstehen Lex und sein Team, die Musik als Schöpfungsakt des Göttlichen zu kreieren. Höre ich bspw. die CDs ‚MYSTIC FIRE‘, ‚RHYTHEM of FIRE‘, ‚BEYOND‘, ‚PERLE‘, ‚GOLD‘, ‚OCEAN of LOVE‘, spiegeln sie mir eben diese kosmische Kraft in einer Vollkommenheit, die in uns allen lebt.

Es ist der innere wie äußere Kosmos, der vor uns seelisch-„orgastisch“ entfaltet wird. Alle, nicht alleine die 7 Hauptchakren werden angesprochen und kommen in Verbundenheit. Die Musik fügt unsere inneren Anteile wieder in ein Gleichgewicht, so wir in Resonanz gehen. Seine Stimme verkörpert den Kosmos, untermalt mit Stimmen von Sängern, Sängerinnen und symphonischen, wie Perkussions-Instrumenten.

Darum ist seine Stimme, ob ihrer Ganzheit, auch nur sinnbildlich zu beschreiben. (vgl. oben)

Tat twam asi – das bist du. Die Kräfte des Himmels in der eigenen Seele sind unser intimer Anteil, genauso, wie sie dem SELBST der Gottheit angehören.

„Gib dem Himmel Luft, und es wird wirklich und wahrhaftig Musik erklingen“, philosophiert **Johannes Keppler**

„Eine geistige Harmonie, an der das reine Geistwesen und in gewisser Weise auch Gott selbst nicht weniger Genuss und Ergötzen empfinden als der Mensch mit seinem Ohr an musikalischen Akkorden.“ - **Keppler**

Der Kosmos und die geistige Welt haben Anteil an dieser Musik höchster Ebene. Dass nicht nur die Welt Klang ist, sondern auch die geistige Welt, hat **Dr. Eben Alexander** mit seinem Buch ‚Ein Blick in die Ewigkeit‘ wunderbar beschrieben. Der Neurochirurg stellt dar, dass er bei seiner Nahtoderfahrung, als er den Körper verließ, in der geistigen Welt mit nicht beschreibbarer Musik empfangen wurde. Das Universum als Heimat der geistigen Welt schenkt uns die Musik durch Komponisten, die wie die Brücke sind, zu denen die Musik zu uns kommt. Im Buch ‚Multi-Dimensionale sakrale Kunst‘ beschreibt Lex, wie er die Musik empfängt oder sie in ihm ist, bis sie sich in Kompositionen den Weg in die Welt bahnt.

Gehen wir davon aus, dass das Universum voller Klang ist, dann ist Musik in sich ein großer Zeugungs-, ein Schöpfungsakt des Göttlichen. Klang ist der Anfang. Wir sind aus den Klängen geworden und geboren. Dazu später noch mehr.

Die Abschirmung der Seele wird durchdrungen

Joseph Campell legt in seinem Buch ‚Die Kraft der Mythen dar‘, dass in Japan Tempelgärten so angelegt sind, dass man zuerst intime Arrangements mitbekommt. Und während man emporsteigt, plötzlich an einer Abschirmung vorbei ins Freie tritt und sich die Weite des Horizontes eröffnet. So weite sich das Ichbewusstsein, sagt er. Diese Musik in Arrangements und Kompositionen der Gesänge lässt genau dies erleben. Die Abschirmung zur Seele wird durchdrungen. Die Weite oszilliert sich aus dem Herzen in die Freiheit. So, dass das Ich-Bewusstsein zu einer Erfahrung des Erhabenen wird.

Lex Stimme, auch die sanfte, drückt eine gewaltige Energie, Kraft und Vollmacht aus, basierend auf seiner eigenen machtvollen Transformation. Wir können von Epiphanie sprechen, dem uns erfüllenden Christusprinzip, dem Lichtprinzip, das in uns geboren wird. Wir können uns erinnern, dass wir es *sind*. Wir sind die ästhetische Erfahrung, die in Bann zieht. Wir können spüren, dass ein Kunstobjekt, einen Rahmen bildet, es zunächst als Eins zu sehen. Und bei genauem Hinschauen wird Teil zu Teil, jedes Teil zum Ganzen und das Ganze zu seinen Teilen.

Dies wird in jedem Titel ebenso deutlich, wie von CD zu CD, den Events, die mit ihren Songs und Beiträgen mehr sind, als die Summe der Teile und somit wieder münden im Gesamtwerk dieser Musik.

Er singt mit dem ganzen Körper. Völlig in Hingabe fügt er Stimme, Gestik, Körperausdruck und Komposition in Einheit. 46-47

Der Gesang wird mit dem harmonischen Rhythmus in Beziehung gebracht und wir können mitschwingen, die Beziehung zu uns und *unserer* göttlichen Herkunft in uns erinnern. Das ist mehr, als das ein- oder mehrmalige Gipfelerleben spiritueller Erfahrungen. Wir erkennen uns in der Musik, die eine Ikone des Heiligen ist und in Lex einen, der das Göttliche schaut. **Campbell:** „Wenn Jesus sagt: ‚Wer von meinem Munde trinkt, wird wie ich werden, und ich selbst werde er werden,‘ dann spricht er vom Standpunkt **jenes Seins alles Seienden**, das wir den Christus nennen, das heißt, **unser aller Sein.**“ Wir erkennen in uns selbst, dass wir Gott sind, so die indische Mystik. Oder wie die jüdische Mystik sagt: „Der Mensch ist wie Gott, es ist eine besondere Liebe darum zu wissen.“ So gehen wir die „Ehe“ mit uns selbst ein, weil wir die männliche und weibliche Kraft in uns vereinen.

Wir können das Licht in und um uns herum strahlen lassen, das wir sind. Mit keiner anderen Musik wurde mir diese Erkenntnis derart möglich. Die Ayam-Visionary-Art-Music öffnet das Tor zu einer inneren göttlichen Dimension, dem Raum der Liebe.

Womöglich liegt in dieser mystischen Hochzeit auch die Gefahr des Narzissmus, zu glauben, dass wir nun einsamste Spitze sind, anstatt das WIR einer Gemeinschaft, die die neue Erde erschafft. Dieser Gefahr können wir entgehen, wenn wir wirklich das Ego durchleuchten, unsere Angst-Traumata auflösen, die **Hans-Joachim Maaz** und andere hervorragend im empfehlenswerten Buch ‚Corona-Angst‘, mit Blick auf die ‚Transaktionsanalyse‘ (Eric Berne) verdeutlicht. Er beschreibt sehr schlüssig, dass Narzissmus ein Vater-Mutter-Mangel zugrunde liegt. Das Väter und Mütter nie in ihre Kraft kamen und die daraus resultierenden „Ergebnisse“ der heutigen Gesellschaft, deren Schatten besonders in der C-Zeit deutlich wurden. Wir können der Gefahr entgehen, wenn wir über uns hinaus

wachsen, über den Begriff, den wir von uns haben, die Illusion, die wir von uns selber schon von Kindheit an haben. Denn wir sind göttlich in unserem tiefsten Sein, nicht im Ich der Psyche. Das will unterschieden werden.

Geben wir die Angst auf, Erlösende für unser Umfeld zu sein, werden wir frei. Und nehmen automatisch die mit, die in Resonanz gehen. Auch ganz ohne unser Zutun. Es entsteht ein neu erfüllter Resonanzraum, der von uns ausgeht.

Unterstreichen möchte ich, dass die Ayam-Visionary-Art-Music und sakrale Musik ohnehin, **unsere unvergleichliche Würde spiegelt.** Weil sie uns mit unserer uns innewohnenden göttlichen Seele verbindet.

Und dies untermalen Segensgesten und heilige stille Momente seiner Darbietungen ebenso, wie seine Gesten während er singt oder bei den instrumentalen Intros in Livestream- oder Live-Events. Ja, es ist eine Performance, die allerdings keine oberflächliche, verlogene „Show“ ist, sondern in die Tiefe führt. Wir sind Gesegnete, sagt mir dies. Wir sind als Gesegnete, als Eingeweihte hier auf Erden. Es will nur erinnert werden. Die Ayam-Visionary-Art-Music ruft die Erinnerung in uns wach, dass wir Licht sind.

Selten zuvor erlebte ich die Präsenz eines Heilers so vollkommen, was mir sagt, dass auch wir die Vollkommenheit in uns tragen. Betritt Lex einen Raum, ist dieser rasch gefüllt mit seiner Präsenz. Die stillen Momente verstärken die Heilkraft der Musik und die Botschaft der Quelle, aus der wir kommen. Die Stimmen der Musik können nachklingen und ins reine Sein führen, wie die Kompositionen selbst.

Die mystische Hochzeit will gefeiert werden. Am besten mit Musik. Und im Trance-Tanz, durch den über die Bewegungen die Musik in den Körper transferiert wird.

Der Körper öffnet sein Energiesystem. Die Musik entfaltet ihren ureigenen Ausdruck der Seele, mit der sie resoniert. Die Seele wiederum drückt sich durch den Körper im Tanz aus. Schauen wir weiter, was uns die erfüllende Ayam-Visionary-Art-Music als Licht-Kraft für unsere Lebendigkeit schenkt.

Heilkraft und Alchemie der Ayam-Visionary-Art-Music

Das Lex ein Künstler-Mystiker und Heiler internationalen Rufes ist, spielt er nicht aus. Er bindet die Menschen nicht auf narzisstische Weise an sich, sondern lebt eine Liebe, die frei lässt. Immer wieder macht er klar, dass es um dich und mich geht, nicht um ihn. Er öffnet den Raum, dass wir unsere Seele im Körper spüren können. Wer seine Musik erlebt, spürt seine Demut, mit der er singt.

Und das Feeling des Heiligen kann jedes schwingende Wesen durchklingen. Habe ich das Fenster auf, leisten sich die Amseln ein Wettsingen mit der Musik.

Ein Blick in die Alchemie

Zitat: „Als **Alchemie** oder **Alchimie** (auch **Alchymie**; griechisch-arabisch-mittellateinisch *alkimia*, neulateinisch *alchymia*, auch *Alchimia*, frühneuhochdeutsch *alchimej*, *alchemey*) bezeichnet man ab dem 1./2. Jahrhundert die Lehre von den Eigenschaften der Stoffe und ihren Reaktionen. Die Alchemie ist ein alter Zweig der Naturphilosophie und wurde im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts von der modernen Chemie und der Pharmakologie begrifflich abgetrennt und schließlich durch diese Fächer ersetzt. Oft wird angenommen, die „Herstellung“ von Gold (Goldsynthese) sei das einzige Ziel der Alchemisten gewesen. Das Spektrum der Alchemisten reicht aber von praktischen frühen Chemikern, Herstellern von Schießpulver und Pharmazeuten, frühen Vorstellungen über den Aufbau der Materie, wozu auch die Umwandelbarkeit

(*Transmutation*) von Metallen und anderen Elementen oder Mineralien bzw. Salze gehörte, über stark mythisch gefärbte Spekulationen mit Ideen über eine gleichzeitige Wandlung des Adepten, die in neuerer Zeit zum Beispiel das Interesse des Tiefenpsychologen Carl Gustav Jung fanden, bis zu den ‚Goldmachern‘.

Hermes Trismegistos wurde die ‚*Tabula Smaragdin‘*, Schrift über Alchemie zugeschrieben. Der Stein der Weisen war den Alchemisten eine besondere, die Umwandlung eines unedlen Metalls zu Gold oder Silber ermöglichende lebensverlängernde Tinktur.“- **Wikipedia** - Dort findest du mehr über die Alchemie. Mentale Alchemie steht im Vordergrund der Musik.

Mentale Alchemie

Der Roman ‚**Der Alchimist**‘ von **Paulo Coelho** will deutlich machen, dass wir das Leben nicht träumen sollen, sondern den eigenen Traum leben können, da er sich, selbst wenn man schwere Rückschläge und Risiken in Kauf nimmt, letzten Endes doch erfüllt. Mentale Alchemie ist nichts anderes. Wir können unsere lebenshinderlichen Muster in goldene Chancen wandeln und Angst in die Liebe. Denn nichts hemmt mehr, als die Ängste und die Versuchung aufzugeben oder unsere unbearbeiteten Probleme. Wollen wir die 5D-Welt oder höhere Dimensionen in uns erreichen, kommen wir nicht umhin, uns der Angst zu stellen.

Wie die Yogaphilosophie weiß, ist die Angst vor dem Tod die größte Herausforderung, die es zu meistern gilt. Aus dieser Angst entwickeln sich sämtliche anderen Ängste, die wiederum lebenshinderliche Gestimmtheiten unserer Psyche zum Ausdruck bringen. Auch ein Konkurrenzkampf basiert auf der Angst. Die Angst ist letztlich der Weg(weiser) in unsere Freiheit.

Sprechen wir von Transformation, meint dies die mentale Alchemie in uns. Wir schauen uns an, was in unserem Ego seit der Kindheit angelegt ist, dass nicht unserer Seele entspricht. Mantras allgemein sind die Brücke zur Heilung der Seele. Wir verbinden uns mit dem tiefen Aspekt der Bedeutung eines Mantras. Wir können zu dem werden, was wir singen.

Das ist mentale Alchemie des Unsichtbaren. Wir finden unseren heiligen Gral, den Stein des Weisen. Unsere göttliche Existenz in uns.

Alchemie durch Mantras

„Mantras erinnern uns an die ursprüngliche Absicht unserer Seele und geben unserer Seele einen Fokus inmitten der Ablenkungen der äußeren Welt. Sie haben eine Schwingung der Ermächtigung, die unsere Seele an ihr fundamentales Selbst, Reinheit, Wohlstand und Gnade erinnern. Und so geben Mantras uns Schutz gegen niedrige Schwingungen im Innen und Außen. Beim Chanten (Singen, Rezitieren) entstehen spezifische Gedanken(energie)muster im Geist, die positiv, beruhigend und unterstützend sind. Das Bewusstsein wird gereinigt, so dass wir unser wahres Selbst erkennen können.

Auch auf körperlicher Ebene (Organe, Zellen) wirken die Mantren entspannend und/oder energetisierend. Zudem können Gifte ausgeschieden ggf. sogar neutralisiert werden, und auch auf das Nervensystem haben sie eine entspannende Wirkung. Auf emotionaler Ebene sorgen die Schwingungen der Mantras dafür, dass Ärger, Gier, Hass und Eifersucht aufgelöst werden und Liebe, Freude und Frieden den freigewordenen Raum einnehmen können. Im Hinduismus und Buddhismus ist das Rezitieren von Mantras während der Meditation und im Gebet üblich, sowie im Yoga auch während der Übungspraxis.“ <https://www.someren.de/was-sind-mantras>

Du musst ein Mantras nicht an die heilige Sprache des Sanskrit binden. In allen Kulturen findest du Mantras. Ein Mantra für dich selbst kann auch sein: „Ich bin heil“; „Möge ich gesund sein“; „Ich seh die Welt in Frieden, ich bin Frieden“; „Ich bin Licht“, „Ich bin Liebe“, „Ich bin Wahrheit.“ „Ich bin“ (in Livestreams und den CDs Aria und Now.)

Seelensprache ist auch eine Mantrasprache für mich, wenngleich sie nicht in Sanskrit gesprochen ist. Sie ist geprägt von Schlichtheit, die in Schönheit mein Herz sehr tief berührt.

Wirkung der Schlichtheit von Mantras und Seelensprache

Gerade durch die Wiederholung der einfachen Texte können wir uns so tief berühren lassen, dass eine Einheit entsteht. Die Schlichtheit ist zugleich der große Reichtum. Dadurch kann unser Tagesbewusstsein in der Schwingung nach „unten“ gefahren werden, während sich die Seele den Weg nach „oben“ bahnt. Das heißt, dass wir aus unserer unlebendigen Bindung in eine lebendige Selbstermächtigung kommen können.

Wie „müssen“ die lieblichen und kraftvollen Sanskritlaute ausgesprochen werden? Mantras möchte ich nicht in Dogmen einsperren. Dann verlieren sie ihre Lebendigkeit.

Natürlich hat ein Wort eine Bedeutung, die eine Schwingung im Außen bewirkt. Was jedoch, wenn sie ‚falsch‘ ausgesprochen werden? Wir können uns von einem Dogma verabschieden, dass jedes Häkchen stimmen muss. **Swami Sivananda** sagt: **„Eure Aufrichtigkeit, Beherrztheit und Begeisterung beim Singen sind wichtiger, als die genaue Aussprache.“** Gott versteht unser Herz, spricht keine Sprache, bzw. alle Sprachen der Welt.

Es ist die Schwingung, die die Information in unser Herz und aus unserem Herzen in Welt trägt. Das heißt allerdings auch, dass wir uns nicht hinter ein Mantra verstecken können und sei es noch so perfekt ausgesprochen.

Mit **Swami Satchidananda** teile ich die Erfahrung: *„In eine Ecke zu gehen und ein Mantra zu sprechen, ist eine leichte Praxis. Doch wenn wir beleidigt werden und dennoch einen stillen Geist bewahren, ist dies mehr, als tausend Rosenkränze zu sprechen.“*

Wir kommen nicht daran vorbei, zu uns zu reflektieren und unsere alten, unheilsamen Muster in der Tiefe anzuschauen.

Ein Rezitierender ist lange noch kein Mystiker. Sondern wird aus der Rezitation hervorgehen, wenn die verletzte Liebe der Kindheit und ihre Auswirkungen geläutert wurde.

Die innere Ruhe, die wir durch die Mantras erlangen, bietet eine der Grundlagen für unsere Transformation. Es kann zur Stille der Gedankenwellen ebenso kommen, wie zur Selbstbegegnung und -erkenntnis und Verwandlung. Aber auch zur inneren Leerheit, die manchen Angst bereitet, weil alle illusionären Konzepte und unsere inneren Muster völlig schweigen. Dann sind wir das unbeschriebene Blatt, ohne weltliche Konzepte oder Dogmen.

*„Stille beendet das Urteilen
Der Geist wird leer
wie ein unbeschriebenes Blatt“*
- Miek Pot -

Hier bietet die Ayam-Visionary-Art-Music jedoch den Aspekt, dass *zugleich* die Fülle dessen aufleuchtet, die wir sind, diese in uns ruhende Essenz, die sich voll entfalten will.

Dennoch sollten wir dieser Leere nicht ausweichen, die oft in die Einsamkeit führt. Sie gehört dazu. Mystiker sind so lange einsame Menschen, bis sie wen finden, der sie versteht, weil sie die mystische Hochzeit erlebten. Davon kann ich ein Lied singen, auch davon, wie erlösend es ist, verstanden zu sein. Auch auf das Puzzleteil, verstanden zu sein, hatte ich bisher gewartet. Die Angst vor Einsamkeit will verwandelt werden. Dann entscheidet sich, ob Menschen gottverbunden sind.

Kommen wir in die Betrachtung der Bedeutung der Mantras, dann oszilliert sich diese Bedeutung in Körper, Geist und Seele.

„Wenn du etwas genau und lange ansiehst,
dann entdeckst du Dinge,
die für die anderen unsichtbar sind.
Die meisten Menschen machen den Fehler,
dass sie versuchen, etwas ganz Besonderes zu sehen,
wo es doch nur darum geht,
das Offensichtliche wirklich zu entdecken.“
- **Rabbi Shelomo Ben Yitzhaki** -

Es mag sein, dass unser Verstand die Besonderheit der Bedeutung der Mantras erfassen möchte.

Wenn du lange ein Mantra singend betrachtest, entdeckst du die Stimme des Unsichtbaren. Ohne unser Herz, dass die Schwingung der Bedeutung aufnimmt, halte ich dies für schwierig. Nun sind wir es natürlich gewohnt, die Welt über unseren Verstand zu erfassen.

Doch die Aufgabe der heutigen Zeit ist es, ins Fühlen zu kommen. Denn *„Fühlen ist das neue Denken“* - **Kristina Krüger**-

https://www.youtube.com/watch?v=SRG_JPTOuAY&t=30s

Der ganze Körper kann die Mantras fühlen, in jeder Zelle, nicht nur unser Herz. So werden wir zur Bedeutung der Mantras, die dann jedoch, in den Alltag integriert, geerdet werden will. Im Herzenswissen spüren wir, wer wir wirklich sind. Es ist ein Prozess, der Hand in Hand geht. Unser Körper bietet uns den Resonanzraum. Hierzu mag ein Exkurs in die heutige Forschung wichtig sein.

Erfahrungen unseres Seins und Werdens mit Musik aus Neurologie und der DNA-Forschung

Der Neurobiologe **Dr. Gerald Hüther** legt dar, dass wir im Mutterleib schon Obertöne hören. Buch: ‚Das Geheimnis der ersten neun Monate‘ mit **Inge Krens** (Psychotherapeutin, Pränatale Forschung).

Er sagt, dass wir in der Zeit im Mutterleib erleben, aufs Sicherste verbunden zu sein und täglich über uns hinaus wachsen. Wir erleben in der Regel ein Milieu, das uns die Verbundenheit mit dem großen Ganzen, im Mikrokosmos des Mutterleibes erleben lässt. Und *„was das Hören betrifft, ist der Fötus in seiner intrauterinen Umwelt einer ganzen Geräuschkulisse ausgesetzt: Er hört den Herzschlag der Mutter als ständigen rhythmischen Hintergrundreiz. Er vernimmt die Geräusche ihres Darmes und anderer innerer Organe. Auch die Geräusche der Außenwelt dringen in die Welt des ungeborenen Kindes vor.“* – **Hüther/Krens**

Ab der ca. 20 Schwangerschaftswoche hört ein heranwachsendes Baby die ersten Klänge. Auch lösen auditive Reize eine motorische Reaktion aus. Laute Geräusche lassen das Baby sogar erschrecken.

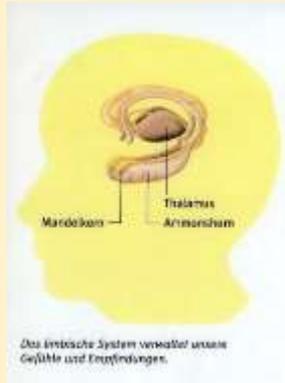
Prof. Dr. Alfred Tomatis, HNO Paris, (Buch: Der Klang des Lebens) arbeitete in den 40er Jahren mit Kriegsveteranen und später bei Kindern mit Störungen mit filtrierte Mutterstimmen oder Herztönen, damit sie wieder in ihren Rhythmus kommen. Über ein Tonband und Kopfhörer wurden Kindern oder Erwachsenen die

Stimmen oder der Herzschlag der Mutter zugespielt. Ersatzweise nahm er Mozartmusik. Es ist also natürlich, dass es Babys nahe des Herzens am besten geht.

Wir sind es also gewohnt, uns im Klang zu entwickeln. Gekoppelt daran, sich aufs Sicherste verbunden zu fühlen, vermittelt das ein tiefes Urvertrauen. Auch bei auf dem Körper gespielten Instrumenten, wie Klangschalen, geschieht dies.

Babys merken sich Musikstücke. Sie reagieren nach ihrer Geburt darauf. Dies gilt für jedes Musikstück. Es gibt Berufsmusiker, die bestimmte Musikstücke schon kannten, ehe sie sie spielen lernen oder ein Notenblatt umdrehen.

Babys unterscheiden sogar die Lautfolge ‚ba-bi-ba‘ und ‚bi-ba-bi‘, und Frauen- und Männerstimmen. Wie sehr wird die Seelensprache die „Kleinen“ wohl ansprechen? Es ist wichtig, Babys gute und heilende Musik vorzuspielen oder zu singen. Denn mit dieser Basis kann ein Baby‘, und eben auch wir, den Herausforderungen des Lebens begegnen. Wir nehmen die Sprachmelodie und die damit verbundene emotionale Stimmung des Gesprochenen und Gesungenen wahr. Zudem hören wir im Mutterleib Obertöne. Es ist belegt, dass in der feinen Struktur des Hippocampus (Mittelhirn) unsere Fähigkeit verankert ist, uns ans Urvertrauen zu erinnern. Hören wir als Erwachsene Obertonreihen, verbinden wir sie, bewusst oder unbewusst, mit der intrauterinen Erfahrung.



„Immer, wenn über die Sinnesorgane eine neue Wahrnehmung zum Gehirn weitergeleitet wird, entsteht dort ein für diese Wahrnehmung charakteristisches Erregungsmuster, also ein bestimmtes ‚Geflimmer‘ der erregten synaptischen Verbindungen.“- Hüther –

Bildkarte: Quelle unbekannt

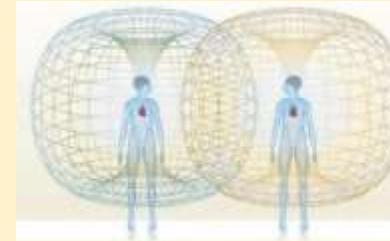
Monika Renz (1996) beschreibt die Prägung des Urvertrauens bereits für die vorgeburtliche Zeit. Der Mensch habe eine Urahnung vom Glück erlebt, ein Gefühl der Ganzheit. **Renz** bezeichnet dies auch als Erfahrung von Religion, weil Urahnungen tief religiösen Charakter haben und alle Religiöse danach zu streben scheint. *„Die Erfahrung behütet, geborgen, geliebt und bekömmlich drin zu sein, wird und wurde verinnerlicht und gehört wie das noch ältere Gefühl des ‚In-Ordnung-Sein‘ zur Quelle des menschlichen Urvertrauens ... und so entstehen Gewissheiten wie – geborgen und geliebt zu sein; trotz aller Last und Problematik getragen zu sein; geschützt zu sein; unter einem guten Stern zu stehen; genährt, gesättigt, an den Lebenspuls angeschlossen zu sein; in vieler Hinsicht fruchtbar zu sein.“ – Renz*

Unser Herzgehirn

Nicht alleine zum Gehirn werden Verbindungen aufgebaut. Das **Heart Math Institut** belegte, dass die ca. 40.000 Nervenzellen des Herzens mehr Informationen zum Gehirn senden, als umgekehrt. Sie sprechen vom Herz-Gehirn. Anlehnend an **Annette Kaiser** und **Dr. Eben Alexander** sei gesagt, dass wir das Klangerleben mit in diese Welt bringen. Ebenso unsere Erfahrungen aus alten Leben. Wir sind

also kein unbeschriebenes Blatt, wenn wir uns die Erde erobern. Nachweislich beeinflussen alle unsere Erfahrungen unsere DNA.

Russische Forscher belegten, dass Worte wie ‚Liebe‘, so sie zur DNA gegeben werden, ihre Struktur nachhaltig verändern, ohne dass diese Veränderung gelöscht wird, wenn der Begriff weggenommen wird. (in „Das Gesetz der Resonanz“, **Pierre Franck**)



Bildkarte: Heart Math Institut

Bedeutsam erscheint einigen Wissenschaftlern, vom Heart-Math-Institut, dass das Herz einen eigenen Magnetismus hat. In der Skizze wird dargestellt, dass die **elektrische** Komponente des Herzens 60x und die **magnetische** Komponente 5000x stärker schwingt, als die des Gehirns. Komplexe rhythmische Muster fließen in reichem Maße durch den Körper, von uns als Energie wahrgenommen. So synchronisiert sich das Gehirn mit diesen Informationen. Die Ayam-Visionary-Art-Music im Sound Gottes erklingend, hat eine tiefen-entspannende Wirkung nicht nur auf das Gehirn, sondern auch auf unser Herz(chakra). Es wird weit im wahrsten Sinne des Wortes. Wir kommen physisch, wie seelisch in die Herzensweite. Zudem stehen wir in diesem Torus und steigen auf. Wie durch ein Wurmloch gezogen werden kann sich das anfühlen.

Ebenso bestätigt wird die Gestaltungsveränderung unseres Organismus von **Dr. Silber**, (Internist, Buch ‚Klangtherapie‘) und **Prof. Dr. Manfred Spitzer**, (Uni Ulm), die sich intensiv mit der Forschung von Musik und Klang beschäftigen.

Dr. Silber und **Prof. Spitzer** formulieren, dass Rhythmizität als Verbindungselement von Musik, Physik, Physiologie und der psychischen Ebene im Menschen gelte. Beide sehen es als erwiesen an, dass Musik und Klänge das Harmonisierungsbestreben des Organismus intensiv bewirken. **Silber** setzt Musikinstrumente wie Klangschalen oder Didgeridoo am Körper ein. **Spitzer** belegte, dass Musik unsere Stresshormone, Adrenalin, Cortisol (körpereigenes Cortison) etc. herunterfährt. Währenddessen wird das Glückssystem mit Neurotransmittern wie Endorphinen, Serotonin, Oxytocin (Bindungshormon), etc. so angereichert, dass Stress keine Antwort mehr auf das Leben ist. Der Körper bildet wie du siehst, die Grundlage für das Erleben der Ayam-Visionary-Art-Music, auch im Zellgewebe. Oxytocin ist wichtig für das Gefühl einer sicheren Bindung zu sich selbst, die ebenfalls in Stressthemen (besonders in der C-Zeit) verloren geht.

Zellveränderung in der DNA

Der Zellforscher, **Bruce Lipton**, (Buch: Intelligente Zellen) wies nach, dass unsere DNA nicht im Zellkern sitzt, sondern in den Zellwänden.

Somit muss eine mRNA-Impfung abgelehnt werden, wengleich die Forschung Liptons Ergebnisse häufig leugnet. Zumal immer mehr und mehr Belege der Schädlichkeit ans Tageslicht kommen.

Nach Belegen von **Prof. Dr. Johannes Huber** (Buch: ‚Die Anatomie des Schicksals‘), wird die RNA als Dunkel-DNA meist erst in Notlagen aktiviert, so dass der Körper auf Ressourcen zurückgreift, die im Normalfall kaum zur Verfügung stehen. Wir brauchen keine Wissenschaftler zu sein, um zu erkennen, dass ein Eingriff über eine mRNA-Impfung zu Veränderungen führt. Ich zitiere gerne **Sophie Scholl**, die ihrer freien Meinungsäußerung wegen, in der Zeit des s. g. 3. Reiches, wegen ihrer politischen Widerstände ermordet wurde.

„Wenn ich auch nicht viel von der Politik verstehe, und auch nicht den Ehrgeiz habe es zu tun, so habe ich doch ein bisschen ein Gefühl, was Recht und Unrecht ist... Und ich könnte heulen, wie gemein die Menschen auch in der großen Politik sind, wie sie ihren Bruder verraten um eines Vorteils willen... Wir haben alle unsere Maßstäbe in uns selbst, nur werden sie zu wenig gesucht. Vielleicht auch, weil es die härtesten Maßstäbe sind.“- Sophie Scholl -

Ein Blick in die Forschung des Wassers

Sowohl **Dr. Masaru Emoto**, als auch **Alexander Lauterwasser** erforschten die Wirkung der Frequenzen auf das Wasser. Ausgehend davon, dass unser Körper zu 70-80% aus Wasser besteht, können wir nicht umhin zuzugeben, dass heilsame Musik unseren Wasserhaushalt nachhaltig beeinflusst und verändert.



Bildquelle: Lauterwasser

Beide lieferten beeindruckende Bilder der sich verändernden Strukturen von Wasser unter Musik und Klang.

Emoto wies nach, dass Musik, als auch Worte Schwingung sind. Seine faszinierende Aufnahmen von Wasserkristallen kurz vor dem Gefrierstand, sind Belege dafür, wie Worte oder sakrale Musik wirken. Mir fehlt zu meinem Bedauern eine Aufnahme **Emotos** von der Ayam-Visionary-Art-Music.



Bildquelle: Emoto

Emotos Belege, können wir auf die Ayam-Visionary-Art-Music übertragen und davon ausgehen, dass die Wasser-Struktur unseres Körper dauerhaft **heilsam** verändert wird. Mehr dazu in der unten angegebenen Literatur der beiden Forscher.

Klangwirkung im Wasserhaushalt des Körpers

Erst in den letzten Jahren wurde das Lebenselixier Wasser, auch im Körper tiefer erforscht. Ich möchte hier auf den Biotechnologen **Gerald Pollack** (USA) hinweisen. Er belegte, dass Wasser gebunden ist, wenn es eine negative Ladung wie eine Energiebatterie hat. Er wies in seinen Untersuchungen der Muskeln und des Bindegewebes nach, dass 99 v. 100 Molekülen im Körper Wasser sind. **Pollack** belegte, dass der Körper mit aller Kraft versucht, positiv geladenes Wasser aus dem Körper abzubauen. Ein negativ geladener Körper hat eine basische Struktur und ist damit gesünder. Er wies nach, dass positiv geladenes Wasser durch akustische Schwingungen in negativ geladenes Wasser im Körper umgewandelt wird. Also basischen Charakter annimmt. Also können wir ableiten, dass wir durch die akustischen Schwingungen der Ayam-Visionary-Art-Music dem Körper ein gesundes Milieu verschaffen. Mehr zu **Pollacks** Arbeit unter: www.faculty.washington.edu/ghp/

Lipton wies auch durch Studien nach, dass Krankheiten heilen, so die Zellen ein gesundes Milieu haben. Er legte Zellen in ein krankes Milieu und umgekehrt. Kranke Zellen gesunden in heilsamen Milieu.

Wirkung der Ayam-Visionary-Art-Music auf unsere Lichtphotonen

Inzwischen belegte die Wissenschaft, dass wir Lichtphotonen im Körper tragen. Auch **Dieter Broers** spricht in seinen YouTube-Vorträgen häufig darüber. So ist es nicht nur spirituell zu verstehen, dass wir Licht sind. Die alten Weisen Indiens nannten uns ebenso Lichtwesen (Human), wie Jesus uns versicherte, dass wir Licht der Welt sind. Ihre Hellsichtigkeit sah den Körper strahlen. Sie brauchten keine neurologischen Untersuchungen.



Bildquelle unbekannt

Also auch hier können wir uns wieder auf unseren Körper in all seiner Fülle beziehen. Diese Lichtphotonen werden angeregt bei sakraler Musik. Aura-Aufnahmen zeigen, dass unser Körper über sich hinausstrahlen kann, sind wir erst einmal Licht im Inneren.

Mir geschah es nach einem Livestream, dass ich Zellen meines Körpers innerlich aufblitzen sah, als ich in der völligen Stille war. Wie Diamanten, auf die ein Lichtstrahl der Sonne trifft. Zur Lichtheilung mit Musik findest du in Lex Buch einen bedeutsamen Einblick auf den Seiten 45-48, so dass ich nicht näher drauf eingehe. <https://www.someren.de/buch-multi-dimensionale-kunst>

Du findest im unten angegebenen Buch ‚Lichtkörper‘ weitere sehr interessante Beschreibungen, wie sich unsere Chakren unter dem Einfluss der Lichtkraft unseres Inneren entwickeln und uns auf die nächsten Ebenen unserer dimensional Entwicklung bringen.

Zirbeldrüse – die Brücke zur Erleuchtung

Die Zirbeldrüse im hinteren Teil unseres Mittelhirns trägt entscheidend dazu bei, dass wir eine mystische Hochzeit erleben können. Sie sei erwähnt, weil sie in enger Verbindung unseres Stirnchakras steht. Dieses Chakra steht seit alters her in der indischen Philosophie für die Funktion unserer Hellsichtigkeit und den visuellen Kontakt in geistige Ebenen, die für Hellsichtige und Erleuchtete als Brücke zu anderen Welten dienen. In tiefer Ruhe schüttet die Zirbeldrüse Melatonin aus. Wird dieses Hormon ausgeschüttet, z. B. beim Schlafen oder Meditation, werden Ebenen aktiviert, die Welt des Numinosen zu erkunden.

Unter Alltagsstress gelingt dies nicht. Schamanen, die Medizinmänner der narrativen Völker und andere Heilkundige bereiten sich in der Tiefe ihres Seins darauf vor, mit der geistigen Welt in Kontakt zu sein. Ihr Stirn-, sowie das Kronenchakra sind aktiv auf das ewige Sein ausgerichtet. Die Zirbeldrüse wird durch sakrale Musik ebenso angeregt, wie die DNA verändert wird. Sie kann dauerhaft mit sakraler Musik vergrößert werden, damit wir den Bewusstseinsprung schaffen. **Dieter Broers** (Buch: Verschlussache Zirbeldrüse) schreibt umfangreich darüber.

Heilungscodes der geistigen Welt in der Ayam-Visionary-Art-Music

Heilungscodes empfangen Schamanen, Weise der alten, wie der neuen Zeit. **Gregg Braden** stellt in seiner DVD ‚Die göttliche Matrix‘ dar, dass Mantras heilende Codes enthalten, die von buddhistischen Schamanen angewendet, eine sofortige Heilung bewirken können. Dass die Ayam-Visionary-Art-Music anders ist, als alle andere Mantramusik ist deutlich spürbar. Nicht alleine durch die bisher genannte Kunst der Musik, sondern es ist eine Schwingung fühlbar, die nicht von dieser Welt ist, die anderer Musik fehlt. Es sind die Licht-Informationen der geistigen Welt, die unser System aufnimmt und Heilung bewirken. Die Lebensblume ist z. B. ein Heilungscode. Wir haben Licht- und Klangcodes, die uns geschenkt sind. Jede Art von Musik ist ein Code in sich. Ob es nun aggressive Rockmusik oder heilende Musik ist. Liebe und Dankbarkeit sind die stärksten Heilungscodes. Göttliche Liebe wirkt für mich ohne Frage in dieser Musik. Welche Heilungscodes aus der geistigen Welt durch diese Musik zu uns kommen, darf Geheimnis bleiben. Alle Heiler der Welt geben sie mündlich persönlich oder in Seminaren weiter. Der Raum der Liebe, die Quelle aus der wir kommen, haben eine Übersicht dessen, was wir brauchen, die ich nicht immer erkunden muss.

Es ist mir nicht eine Frage der Veröffentlichung. Es kommt auf unser tiefes Vertrauen an, dass sie wirken und uns von der geistigen Welt geschenkt werden, zu unser aller Heilung. Mir reicht das Empfinden, dass sie durch die Ayam-Visionary-Art-Music ihre Wirkung in Fülle entfalten.

Heilkraft der Kompositionen und Musik-Instrumente

Einfachheit der Musik

Gerne lasse ich den Chorleiter des ehemaligen Mantras-Chores **Bohodar Shved** und **Dr. Sonja Stanger** zu Wort kommen, um die Musik zu beschreiben: *„Aus der Musiktradition heraus kennen wir Europäer zumeist Mantras aus dem orientalischen oder asiatischen Raum als meditative Musik, welche insbesondere durch fortlaufende, monoton gesungene Rezitationen gekennzeichnet sind. Dahingegen entwickelte sich europäische Musik über viele Jahrhunderte über Vielfalt und kreative Gestaltung nach außen. Die sogenannte Variationsform westlicher Musik ist darauf ausgerichtet, durch Wiederholungen aufeinanderfolgender Varianten eines Themas immer weitere Feinheiten zu ergänzen, um die Faktur - sozusagen die Grundkonstruktion der Komposition weiter zu entwickeln, so dass diese im Fortgang nie exakt gleich bleibt.*

Dabei wird ein Thema zumeist melodisch, harmonisch, rhythmisch oder dynamisch verändert. Die einzigartige Möglichkeit, mit Mantras beide musikalischen Wege gleichzeitig erleben zu dürfen, ist ein großes Geschenk - etwas ganz Besonderes - und somit quasi doppelter Genuss, der zu ekstatischen Höhen des Bewusstseins führen kann.

Der perfekte und präzise durchdachte Einsatz musikalischer Stilmittel aus unterschiedlichsten Kultur- und Musikrichtungen versetzt die Zuhörer und Mitsingenden in eine noch höhere Schwingung, als es allein die reine Wiederholung eines Mantras im klassischen Kirtan zu erreichen vermag.

Ein Raum der Stille

Dieser Prozess wird in den Konzerten sowie den Mantra-Singabenden durch den Raum der Stille zwischen den einzelnen Mantras weiter verstärkt, so dass sich über einen gesamten Abend die Schwingung ohne jegliche Unterbrechung permanent erhöht.

Dies öffnet einen unendlich großen Bewusstseinsraum, den Lex auch „Seelenraum“ nennt. Jener Raum ist der entscheidende Faktor bezüglich der möglichen Tiefe des meditativen Zustands, der mit oder durch Mantras und Mantramusik erreicht werden kann. Diese besondere Wirkweise von Mantras in Kombination mit reiner Stille ist in Ansätzen auch bei anderen Mantra-, Kirtan- und Bhajansängern zu finden, jedoch wird bei Lex van Someren's Konzerten besonderer Wert darauf gelegt, diese heilige Schwingungserhöhung nicht durch Erläuterungen oder Erzählungen zu durchbrechen.

Gleichfalls kann dieser Effekt mit Lex van Someren's Musik in der Meditation und inneren Arbeit genauso gut genutzt werden, wie auch im Rahmen von Yogastunden, Heilanwendungen, Massagen, Entspannungsübungen, Therapien und vielem mehr.

Lex' Mantra-Kompositionen und Arrangements, wie auch die Konzerte, stellen damit eine Verbindung von Einfachheit und höchstem musikalischen Anspruch, von Reinheit und Variationen, von Bhakti und Zentrierung im Innersten, von tiefster Hingabe und höchster Bewusstseinsöffnung dar.

Wenn man diese beiden originär nahezu konträren historischen Pfade einer Komposition der Mantra-Musik miteinander vergleicht, ergibt sich zwangsläufig ein offenkundiger Widerspruch. Dieser Widerspruch ist jedoch nur scheinbar, da sich diese beiden Bewegungen nach innen und nach außen (wie nach oben und nach unten) dennoch verbinden und in eine Einheit führen lassen. Der Weg, den Lex van Someren und sein Arrangeur Frank Steiner in der Mantramusik-Gestaltung gehen ist exakt jener, der diese beide Richtungen miteinander verbindet.

Zum einem hören wir Europäer mit unserem geschulten Musiker-Ohr, dass eine stetige Entwicklung in der Komposition des Mantras von einer Wiederholung zur nächsten geschieht. Es entsteht parallel durch die vielzähligen Wiederholungen das Gefühl der Innenkehr, der tiefen Ruhe und Zentriertheit, sowie durch die musikalische Weiterentwicklung im Mantra-Song eine Aus- und Aufrichtung im Inneren - wie eine Säule, fest mit der Erde verbunden. Dies entspricht einem Gefühl, das durch das traditionelle indische und orientalische Mantrasingen ebenfalls erreicht werden kann. Wie sind nun diese beiden Erfahrungen gleichzeitig möglich?

Offenbar liegt dieses Erleben im Auge des Betrachters beziehungsweise des Hörenden. Wenn jemand vollkommen in diese Musik eintaucht und mitsingt, erfährt derjenige den Weg nach innen. Die Betrachter von außen, die dieses Musizieren vielmehr als Konzert anhören und sich möglicherweise gar nicht in das Singen vertiefen, erleben durch die Ebene der ständigen Musikentwicklung des Mantras ebenfalls eine inspirierende Aus- und Aufrichtung, die Innen und Außen miteinander verbindet. Das macht die Mantramusik von Lex van Someren zu einem zutiefst erfüllenden und erhabenen Erlebnis.“ <https://www.someren.de/mantras>

Heilkraft der Musikinstrumente

Dem Zauber der Ayam-Visionary-Art-Music liegt ein Anfang inne. Es ist das Fühlen, des eigenen Gewordensein im Anfang des Universums, die Verbindung zu unserer Multidimensionalität. Ob das bewusst ist oder nicht, es klingt zu unserer Seele durch und wir müssen das nicht rational greifen können. Für mich ist das ein Geschehen lassen und fühlt so an, als nehme ich die Stimme wahr, die mich ins Leben rief.

In der Ayam-Visionary-Art-Music wurde mein Empfinden, die Stimme des Anfangs zu erleben noch viel feiner, da viele symphonische Instrumente als auch Perkussionsinstrumente, z. B. von **Nils Tannert**, ein Arrangement der Musik von großer Tragweite bieten. Die Wirkung aller Instrumente wird folgend nicht in aller Ausführlichkeit berührt, da das Empfinden von Menschen objektiv gesehen sehr unterschiedlich ist und es den Rahmen sprengen würde. Dennoch soll die innere Wirkung der Instrumente hier anklingen. Je nach Lebensthema und Stimmung rühren die instrumentalen Arrangements innerlich sehr unterschiedlich die Menschen an.

Da Musik eine universale Sprache ist, berührt sie Menschen auf einzigartige Weise, ob alt oder jung, Kinder oder Greise. Und sie berührt eben auch die alltäglichen Rollen in uns. Sowohl das Kind z. B. im Titel JANAI oder in INDIGO die Kinder (CD Sacred Moments, Dance of the Soul), als auch die oder den weisen Alte(n) in uns z. B. THE GRATE PURIFICATION (CD Beyond), und unsere Rollen in der Spanne des Alltags werden angesprochen.

Durch das Licht, das aufleuchtet, können auch unsere Schattenseiten an die Oberfläche geholt werden. Exemplarisch rücke ich einige Instrumente in den Vordergrund.

O-Daikotrommel, Schamanentrommel und andere Perkussionsinstrumente

Nils Tannert gewaltige **O-Daikotrommel** oder **Djembe** regt zutiefst das Wurzelchakra an, dass mit Vertrauen in unsere Existenz verbunden ist. Darüber hinaus löst die O-Daiko, besonders live erlebt, in unseren Zellen alte Strukturen und Blockaden. Der ganze Körper vibriert in jeder Zelle und kann eine Ekstase auslösen. Der Klang der Trommeln löst Grenzen und das Zeitgefühl auf. Wir können ein Gefühl bekommen, dass das Leben zyklisch verläuft. Sie erinnern uns an den Sound der Erde, die uns trägt und nährt. So bleiben wir auch in der Ekstase geerdet. Die Vibration der O-Daiko, die eine große Halle samt der Menschen im Raum erfüllt, kann Giftstoffe aus den Zellen lösen und den Körper entgiften. Spielt Nils im Trance-Tanz-Event zudem noch andere Instrumente, wie das Didgeridoo oder Flöten, wird das tiefste Sein angesprochen.

Ein Erlebnis der ganz besonderen Art ist es, mich direkt vor die O-Daiko oder Schamanentrommel zu stellen und jede Zelle des Körpers vibrieren zu spüren. Es ist ein Erleben jeder einzelnen Zelle als universeller Organismus. Als Teil des Ganzen und dem Ganzen selbst, können wir spüren, wie Blockaden aufgelöst werden, zumal Gong und Schamanen-Trommel den Prozess mit enormer Heil-Energie füllen.

Tambura, Earth Drum, Rainsticks, Didgeridoo (CDs Evolution of Sound, Sound of Silence), in Verbindung mit dem Seelengesang, vereinigen mit dem Sound des Universums und führen in tiefe (Wach)Trance.

Das Pfeifen

Pfeifen ist das Instrument des Körpers. Während die Flöten, die ersten wurden aus Röhrenknochen hergestellt, zu den Blasinstrumenten gehören. Das Pfeifen ruft eine Leichtigkeit in uns hervor. Z. B. erinnerte ich bei dem Titel SHAHOM TALITHA (CDs Mama-Papa und Shangrila) den ersten Moment, als ich nach meiner Geburt in den Armen meiner Eltern lag und ihrer damit verbundenen, göttlichen Liebe. Es war ein einzigartiges, ganzheitliches Körper- und Herzensgefühl. SHAHOM TALITHA ist mit der Flöte, dem Pfeifen untermalt und führt, begleitet mit spielerischen Gitarrenklängen, in die Leichtigkeit. In der CD ‚Ocean of Love‘ führt das Pfeifen in die Leichtigkeit des Seins oder innere Geborgenheit eines freien Kindes, dass sich ganz hingibt.

Flöten

Flöten sprechen uns unterschiedlich an. Sie mögen das Herz sehr berühren, aber auch mit etwas hellerem, schrillerem Klang eine Aufforderung und Herausforderung sein, je nachdem, was sie seelisch ansprechen. Auch sie können einen Reiz auslösen, der eine innere Konditionierung anspricht, die aufgelöst werden will. Indianische Flöten berühren unsere innere Verbindung zur Natur und entspannen tief. Ob Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette oder Fagott, sie können in die Zeitlosigkeit führen. Wir können uns so jung fühlen, wie der Augenblick und so alt, wie das Universum, wenn wir uns tief hineingeben in die Ayam-Visionary-Art-Music. Ja, und ein Saxophon kann die Fülle, aber auch Verwegenheit des Lebens zum Ausdruck bringen.

Streichinstrumente

Streichelt *Vache Bagratuni* sein Cello, z. B. beim BENEDICTUS (CD Gratitude), und stimmen andere Streichinstrumente mit ein, ist es

vergleichbar mit dem Bild, dass wir auf Engelflügel getragen sind. Die Assoziation oszilliert sich aus dem Herzen, dass die himmlischen Kräfte, Engel und Geistige Wesen mitsingen und uns segnen. Es berühren sich Himmel und Erde in allen Arrangements. Oder wie *Joseph von Eichendorff* es in seinem Gedicht ‚Mondnacht‘ so poetisch ausdrückt: „*Es war, als hätt der Himmel die Erde still geküsst... Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*“ Das gilt gerade für die CD Prayer!

Und vielleicht können auch nur poetische Worte die mystische Hochzeit im Musikerleben beschreiben. Denn diese Musik will **erlebt** werden. Und jedeR möge doch einmal selbst spüren, welches Instrument eine Tiefenwirkung hat.

Es ist eine wahre Entdeckungsreise zu erkunden, welche Instrumente die Ayam-Visionary-Art-Music bereichern und wie sie in die Transformation einladen.

Die Produktion als Offenbarung des Göttlichen

Hier sei auch ausdrücklich der Musikproduzent *Frank Steiner* erwähnt, der eine Gabe hat, die Musik zu einem tiefen Erleben werden zu lassen. Bisher habe ich keine Musik erfahren, die in der Feinstabstimmung der Instrumente z. B. in einem passend gesetzten

- ‚Plimm‘ der Zimbel,
- das Gluckern von Wasser in einer Höhle,
- der Gesang von Amseln,
- ein unerwarteter Wind- oder Atemhauch, der den Atem des Universums symbolisieren kann,
- der Flügelschlag einer Taube, die in die Freiheit fliegt, das volle Durchklingen lassen des Gongs,

- das Singen von Walen
- das Knarren einer Türangel

und so viele Details mehr, die ganze Palette der Erschaffung unseres Seins ansprechen. Gesang und Wahl der Mantras sprechen die Facette des Menschseins in der Vollkommenheit an. Die Facetten der eigenen inneren Anteile, von Erwachsensein, wie verspieltem Kindsein, sanfte, stille oder überschäumende Lebendigkeit, Lebensfreude, Geborgenheit, Vertrauen, Geheimnisvolles, Feinheit, Liebe, überbordende Begeisterung, Kraft oder Freiheit sprechen die Seele tief an. Innere „Mauern“ können fließen, mögen sich in Tränen ausdrücken. Die Kraft, zu sich zu stehen und Selbst-Heilung werden so intensiv aktiviert, wie ich das sonst kaum oder nur mit am Körper gespielten Instrumenten erlebe. Z. B. in der CD Mystik Fire bei THE MIRACULOUS. Mein Paradies und meine Freiheit finde ich tief innen – SHANGRILA.

Es ist ein wundervolles Zusammenspiel durch die Erschaffung der Instrumente. Angefangen beim Aussuchen eines Holzes, das den Klang einer Flöte oder eines Cellos schon in sich trägt und sich dafür verschenkt. In den Klängen und Mantras, die immer schon da sind, werden sie durch Erhorchen ins Leben gerufen. Sie werden durch die Arrangements, dem Spielen von Instrumenten und hingebungsvollen Singen in die Welt, die Konzerte und CDs hineingeliebt. Sie kommen aus dem Kosmos und werden uns geschenkt. Diese Musik wird aus den Herzen in die Welt geliebt. Als werde die neue lebendige Schöpfung aus der alten erschöpften Schöpfung herausgelöst. Im Dialog und manch sanftem Gewisper der SängerInnen, das den Gesang begleitet, werden sie uns zugeflüstert. Z. B. in den Titeln „ONE VOICE, ONE HEART, (CD Christmas every day) oder BORN IN THE HEART“ (CDs Sacred Moments, Gold). So kannst du, kann ich im Herzen geboren werden.

Im Grunde können wir diese Musik nur ganz erfassen, wenn wir alle CDs haben. Diese Musik hat eine solche Überfülle an Kreativität, die die ganze Fülle des Lebens auf der Erde und in den höheren Dimensionen darzustellen vermag. Darum fühle dich eingeladen, auf Entdeckungsreise zu gehen. Schauen wir auf den Schutz, den die Musik uns bietet.

Schutz durch die sakrale Ayam-Visionary-Art-Music

Besonders das Singen der Mantras bietet einen hohen Schutz, vertrauen wir uns ihnen tief an. Diesen Schutz erlebte ich in der C-Zeit in besonderem Maße. Ich wurde nicht krank, obwohl ich Menschen, die einen positiven Test hatten umarmte (was ich im Nachhinein erfuhr) und in meinen Räumen steckte sich niemand an. Ich erlebe es wie **Yogi Bhajan**: „Diese kraftvollen Mantras können uns helfen, jedes Hindernis zu überwinden. Sie geben uns Schutz und geistiges Gleichgewicht.“

„Das Singen von Mantras erinnert uns an die ursprüngliche Absicht unserer Seele und gibt uns einen Fokus inmitten der Ablenkungen der äußeren Welt. Je öfter wir das Eine wieder und wieder zum Klingen bringen, umso mehr werden wir unser wahres Wesen im Herzen fühlen.“

„Mantras sind in Klang gehüllte positive Gedankenkräfte, die durch ihre lichtvollen Klangschwingungen, in Ton und Wort, ein sehr hohes Potential der Heilung in sich tragen. Sie wirken vor allem auf den unbewussten geistigen Ebenen“. nach **M. B. Angelos**

Erstrahlen wir in unserem vollen Licht, schafft das, **Sri Aurobindo** nach, eine Aura, die eine 100%ig immunisierende Wirkung hat. Dennoch kann auch der Körper von Erleuchteten krank werden.

Das zeigen Beispiele von **Ramana Maharshi**, der an Krebs starb oder **Swami Sivananda**, der Diabetes hatte. Auch hier ist jedes Dogma überflüssig. Es gibt ein Stadium der Erleuchtung, in der der Körper selbständig seine Strukturen verändert und sich transformiert, während die Seele eine eigene Entwicklung durchläuft. Da mag Krebs für den Körper eine Möglichkeit der Transformation sein.

Eine „Grippe“ kann daher durchaus eine Transformation sein, ist aber nicht an Viren oder Bakterien gebunden. Die Weisen gehen mit Krankheit oder Trauer nur völlig anders um, als die Allgemeinheit oder gar die Schulmedizin.

Zukunftsmusik – Kollektive mystische Hochzeit mit der Ayam-Visionary-Art-Music?!

Alternative Forschung

Unter Berücksichtigung der modernen Forschung wissen wir inzwischen, dass alles aus Klang (Schwingung) gezeugt wurde. Wir sind Klang, weil jede Wesenheit ein schwingendes Wesen ist. Wie sollten wir nicht in dieser heilsamen Musik heil werden? Wie sollten wir nicht auch kollektiv den Bewusstseinsprung tun?

Die Mantras besingen das Universum mit seinem gesamten Sein, dem der Pflanzen, Tiere und Menschen in einer tiefen Weisheit und oft sehr poetisch. Sie sind die Dichtung der Rishis, der Seher Indiens. Singen wir sie, sind wir mit dieser tiefen heiligen Tradition auch kollektiv verbunden.

Ken Wilber lässt **David Bohm** in seinem Buch ‚Das holographisch Weltbild‘ erklären, dass dann, wenn eine kritische Masse erreicht ist und sich ein Bewusstseinswandel in der Welt sichtbar macht, eine kleine Menge von Menschen den Shift bewirken kann und das sehr rasch die große Menge folgt. Die Ayam-Visionary-Art-Music sehe ich

als eine, die genau das bewirkt. Denn „*Wenn einer aus der Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt. Wenn viele aus ihrer Seele singen und eins sind mit dem Gesang, heiligen sie zugleich auch die äußere Welt.*“ – **Yehudi Menuhin**

Voraussetzung ist, dass wir in eine Frequenz der Liebe, Dankbarkeit und des Friedens kommen. Die die Ayam-Visionary-Art-Music nachweislich ermöglicht. Nach der untenstehenden Tabelle von **David Hawkins** ist die Frequenz von 1000 Hz der mögliche irdisch zu erreichende Bewusstseinsgrad. Leben wir im roten Bereich, dann ist es wichtig, uns von dort nach oben zu bewegen, indem wir unsere Lebenseinstellung dringend transformieren, wollen wir den Shift schaffen.

Quelle der Tabelle:
Silke Schäfer



Exkurs zu Schöpfungsmythologien – Die Welt ist Musik, ist Klang

Alles ist Klang sagt nicht nur die indische Mythologie, dargestellt am tanzenden Shiva – „*So lange Shiva tanzt, existiert die Welt*“. In **Nana Nauwalds** Buch ‚Bärenkraft und Jaguarmedizin‘, kommt zum Ausdruck, dass die narrativen Völker eine poetische Sicht auf den Beginn der Welt haben, den die (Quanten)Physiker Urknall oder Urschwingung nennen.

„Am Anfang war der Wind
Durch sein Wirbeln bildete er die Urformen
und den Urgrund der Welt.
Dieser Wind tönte, und also war es der Ton,
der die Stoffe formte.
Durch das Tönen der ersten Urformen,
des Urgrunds, entstanden weitere Formen,
die ihrerseits Kraft ihres Tönens
neue Gestalten hervorbrachten.
Der Ton bringt alle Formen und Wesen hervor.
Der Ton ist das, wodurch wir leben.“

Pythagoras und **Johannes Kepler** sprechen vom Sphärenklang des Universums. **Morgenstern** dichtete, „*Die Sterne sind lauter ganze Noten. Der Himmel die Partitur. Der Mensch das Instrument.*“

Plotin war der Meinung: „*Alle Musik, wie sie auf Melodie und Rhythmus beruht, ist der irdische Stellvertreter der himmlischen Musik.*“

Und **Hermann Graf Keyserling:** „*Seitdem es Menschen gibt, ist der Musik eine Vorzugsstellung unter den Künsten zugestanden worden. Bewusster- oder unbewusstermaßen hat sie von jeher als Ausdruck und Vermittlerin von Kosmischem gegolten.*“ **Hans Cousto** zählt zu den Urvätern der kosmischen Oktave. Sein Lebenswerk, das Wissen

um die Planetenklänge, das er den Menschen nahe bringt, wird mit Pythagoras, Kepler und Kayser auf einer Linie genannt. Der Jazzmusiker **Ruff** erläutert: „*Ich wusste von Anfang an: Es muss da draußen doch einen Rhythmus geben.*“

Das Grundprinzip der alten Weisen Ägyptens und Asiens heißt: „Wie oben so unten.“ Die Klangstruktur des Kosmos und die moderne Astronomie oder Kosmologie entdecken ständig neue und faszinierende harmonikale Beziehungen, weit über unser Planetensystem hinaus. Und nach der interdisziplinären Forschung werden die DNA und RNA nachhaltig durch harmonikalen Klang zum gesunden Urzustand hin verändert.

Um das Thema abzurunden soll noch **Lama Govinda** zu Wort kommen, „*Jedes Atom singt ständig ein Lied und es ist dieser Ton, der in jedem Augenblick dichte oder feine Formen von größerer oder geringerer Materialität schafft.*“

Oder etwas poetischer ausgedrückt: „*Die Seele ruft uns, unser Lied zu singen als das Eigentliche und Wichtigste, das zu tun wir gekommen sind.*“ - **Gila Antara** –

Die Ayam-Visionary-Art-Music ruft uns, das Lied unserer Seele zu singen. In heißen Rhythmen zum Tanzen ebenso, wie in sanften, die Seele nährenden Arrangements.

Shift in den Bewusstseinsprung mit der Ayam-Visionary-Art-Music

Dass Menschen in sich selbst diesen Shift in eine neue Bewusstseinssebene erschaffen, ist schon erwähnt. Doch das ist auch als kollektiv möglich, wie eine Erfahrung zeigen soll.

Event mit Null-Punkterfahrung

Im Herzen wird die Ayam-Visionary-Art-Music empfangen, formt sich zur inneren Anbetung, oszilliert sich nach außen und wird schließlich in die Welt hinein gesungen.

Eine Musik, deren Kraft sich potenziert, weil Menschen mitschwingen. Sie wird mehr, weil sie geteilt wird. Gerade dann, wenn viele Menschen gemeinsam in einem potenziellen Krafraum der Liebe singen. Die Herzenskraft verbindet sich im Miteinander, die Gehirnwellen werden synchronisiert. So können viele zugleich eine mystische Erfahrung machen. Auch bei räumlicher Distanz!

Wir alle atmen ein- und dieselbe Luft und singen unter ein- und demselben Mond. Die Luft und unser Atmen sind die Brücke zum Kosmos ebenso, wie wir untereinander. Im Herzen tragen wir alle die gleiche Information als göttliches Wesen. Die Ayam-Visionary-Art-Music verbindet in Freiheit, Selbstmacht und Selbstliebe!

Paul Brunton beschreibt im Buch ‚Yogis‘, dass es nicht darauf ankomme, dass wir alle in der Erleuchtung große phänomenale Wunder vollbringen müssen, z. B. unseren Körper abzulegen oder wieder anzuziehen, wie ein Kleid. Das ist *eine* Ebene der Erleuchtung. Es kommt vielmehr auf die mentale Alchemie an, die jetzt Aufgabe der Menschheit ist. Wir alle dürfen und sollen der „*Sound Gottes*“ sein.

Das dies möglich ist, beschreibt Lex als **Null-Punkt-Erfahrung** eines Events in Nettetal, nahe der holländischen Grenze, im Sommer 2022. Alle Menschen waren so verbunden, dass in jeder Zelle fühlbar war, wie sich Himmel und Erde berührten. Ein schwingendes Einssein in der Verschiedenheit. Ein vollkommen heiliger, zutiefst beeindruckender Moment eines großen Ganzen, des Kosmos, des WIR. Die Dualität war so aufgehoben, wie es zurzeit für die

Menschheit noch Zukunftsmusik ist. Es kann ein Reset unseres Inneren geschehen, Startpunkt unserer Transformation. Auch die Quantentheorie kennt dieses 0-Punktfeld, von dem alles Erschaffene ausging. *„Wenn alle subatomare Materie in der Welt ständig mit diesem sie umgebenden Feld der Urenergie in Wechselwirkung steht, dann enthalten die Wellen des Nullpunkt-Feldes stets umfassende Informationen über die Form von allem, was existiert. Als Verkünder oder Träger aller Wellenlängen und Frequenzen ist das Nullpunkt-Feld eine Art zeitloser Schatten des Universums, ein Spiegelbild oder ‚Fingerabdruck‘ von allem, was je existiert hat.“* - **Lynne McTaggart** –

Als Verkünder und Trägerwelle wirkt die Ayam-Visionary-Art-Music ähnlich der Meeresdünung in uns hinein. Die Wellen des Göttlichen werden in uns hineingewoben, vorausgesetzt, wir öffnen uns für diesen tiefen Prozess. Insofern gleichen wir selbst einem Sieb, durch das Wasser dringt. Wird das Sieb ins Wasser gesetzt, ist das Wasser im und außerhalb vom Sieb. Es gibt in Wahrheit kein da draußen. Wir sind es, wovon die indische Philosophie als Atman spricht. Dass die Liebeskraft durch die Ayam-Visionary-Art-Music zurückkehrt, zeigt sich in den Menschen. Sie ist in Events so tief spürbar, wie in Livestreams. Diese Musik ist die Brücke zu den verschiedenen Kulturen, die dringend gebraucht wird, will die ganze Menschheitsfamilie den Shift vollziehen. (vgl. *Bohodar Shved und Sonja Stanger, weiter oben.*)

CD Prayer

Gerne möchte ich die CD **Prayer** in den Vordergrund rücken. Sie ist für mich das Gipfelerleben Göttlicher Liebe und tiefer Ehrfurcht. Diese CD spiegelt tiefes, heiligstes Gebet eines tief Betenden wider. In einer Sanftheit und Kraft ohne gleichen. Welch eine Schönheit in der Liebe und eine Liebe in der Schönheit.

Ein kostbares, atemberaubendes Wunderwerk, in feinsten Schwingung, das die Sinne außerhalb des Körpers anregt, weil die feinstofflichen Ebenen angesprochen werden.

Eine CD, die tiefste Transformation ermöglicht. Keine Dualität mehr, nur SEIN in Reinheit und Reinform. Es ist mir, als würde jede Körperzelle einzeln mit warmen feinsten Regen geflutet. Ein „Regen“ höchster Ebene. Sie macht mich staunend sprachlos, ehrfürchtig und Berührttränen sind meine stille Antwort. Dann hebt sich meine Seele empor in höchste Sphären nicht beschreibbarer Glückseligkeit. Mein Körper ist in mir, so umhüllt trete ich aus mir heraus, dass ich den Körper umhüllt von meinem wahren Selbst fühle. Gleichzeitig eine so unbeschreiblich angenehme, warme Leere in mir. Die Leere, die zugleich die unermessliche Fülle ist. Die Dimension, in der alle Fragen schon beantwortet sind. Da wo ich immer war, bin und sein werde. Die Dimension, in der alle weltlichen Worte versagen, weil sie nicht mehr gebraucht werden, weil Verstehen und Erkennen von alleine da sind. Das ist die Dimension, in der die Worte von unseren galaktischen Geschwistern und Erzengeln kreierte werden, mit denen sie Menschen in Botschaften halbwegs verständlich machen, was sie erwartet, wenn sie sich einlassen auf die höchste Dimension.

Die CDs Now, Agwaru und Prayer sind ein Weg in die höchste Dimension, die in Prayer ihr Gipfelerlebnis bilden. Es ist ein Heimkommen in die göttliche Freude, die sich von Titel zu Titel hinaufschwingt. Der zweite Titel von Prayer nimmt die Energie des ersten Titels auf und schenkt ihm Geborgenheit. Und so geht es weiter hinauf von Titel zu Titel.

Da kann *die* und meine einzige Antwort nur liebevoll lauten: „Our Father...“, „Vater unser, der im Himmel, geheiligt ist Dein Name, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden...“ In ABWUN, dem Vater-Mutter-Eins-sein, der Erkenntnis, dass ich nichts bin,

außer durch Gott, mein Handeln Gottes Handeln ist und nicht mehr vom kleinen Ich der Psyche, sondern vom großen ICH des Göttlichen gesteuert wird. In mir, durch mich und mit mir.

Das Gesamtwerk aller CDs ist Lex ganzer Transformations-Weg, den er gegangen ist. Ein Weg, auf dem er alle Menschen mitnimmt – so sie sich dafür öffnen. Wer will da noch Zaungast bleiben?

Heilung ist ein allumfassender Prozess im multidimensionalen Raum alles Geschaffenen, der wir selbst sind. Denn wir sind nicht nur Teil davon, sondern das große Ganze selbst. Wir sind die Original-Partitur Gottes.

Dass die Heilung der Ahnenreihe eine unserer Aufgaben ist, beginnend bei uns, kommt im Video zu Deutschland zum Ausdruck.

<https://www.youtube.com/watch?v=NNBDCss4M6s&t=1515s>

Heilung der Ahnen durch unsere Heilung

Visuell konnte ich sehen, dass diese Musik eine Reinigung in alle Dimensionen hinein bewirkt. Ausgehend von unserer eigenen Heilung. Durch die Ahnenreihe in die Vergangenheit und aus dem Jetzt in die Zukunft hinein. Das unsere Heilung der Kristallisationspunkt dafür ist, wurde in einer Gruppenarbeit deutlich. Ich spürte lebhaftig, wie nicht nur den Teilnehmern das alte Energiekleid ausgezogen wurde, dass sie noch aus der Kindheit auf Leib und Seele trugen. Die Ahnen sagten mir, dass sie Freiheit spürten. (Arbeit mit den CDs Mama-Papa, Saga Symphonie mit INDY). Die Erlösung war tief in den Teilnehmenden zu spüren, weil sie sich versöhnen konnten, mit dem was sie an verletzter Lieber von den Eltern erfuhren.

Widerhall im Universum

Seit die Energie der Livestreams höher und höher steigt, weil Hunderte zugleich singen, und Tausende den Livestream aufrufen, nehme ich wahr, dass das Licht von dieser Gruppe ausgehend auf der Erde immer heller wird. Es kommt nicht alleine aus der Galaxie zu uns. Auch in unserem Herzen treffen sich Himmel und Erde am 0-Punkt, von dem aus die Selbsterschaffung neu möglich ist, weil ein Reset geschieht. 2022 war das Märzlicht so hell, wie sonst nur im Sommer die gleißende Sonne. Das sagten mir auch nicht spirituelle veranlagte Menschen. Die Galaxy strahlt, auch die Erde und die Menschen der Events. Ob Live oder in YouTube, verstärken sie das Licht. Der Kristallisationspunkt ist unser Herz. Die Aura der Erde selbst strahlt uns heller denn je entgegen. Das sehen auch WissenschaftlerInnen, z. B. Giuliana Conforto (Buch: Das Sonnenkind)

Für mich ist Musik die Medizin Nr. 1. In allen alten Kulturen war sie erstes Medium um die Selbstheilung anzuregen, in die Trance zu gehen und die Grenzen der Welt zu überschreiten, um mit der göttlichen Quelle in Verbindung zu treten. Ob in der Anwendung von Klangschalen oder Instrumenten, die am Körper verwendet wurden oder als Aufbau des Heiligen in Räumen, die Heilkraft der Musik spielt(e) eine entscheidende Rolle.

Die Ayam-Visionary-Art-Music bietet die Möglichkeiten, dass wir die Stufen der Erkenntnis erklimmen können und die Engel und heiligen Wesenheiten anwesend sind, uns zu unterstützen.

Die Ayam-Visionary-Art-Music ist die Brücke von der geistigen zur irdischen Welt und wieder zum Kosmos. Wie die Meeresdünnung, die kommt und geht. Diese Musik gibt den Rhythmus und auch die Pausen vor, sowie das Tempo, im Einklang mit der Seele.

Wer dem Ruf dieser Musik folgt und den Weg in die Tiefe geht, dem ist eine Umkehr ausgeschlossen, denn Weg und Musik werden zum Teil seines Selbst. Da gibt es keinen Stillstand und keine Unterbrechung der Entwicklung. Denn alles, was aus dem unsichtbaren Raum der Liebe heranreift, zeigt sich als „Früchte“ dieser Schöpfung, da die Musik die Schöpfung und unsterbliche Liebe des Göttlichen widerspiegelt, IMMORTAL LOVE (CD Agwaru). Sie ist starke Basis, dass wir alle unsere Bewusstseins-ebene transformieren können. Der 199. Livestream zur Heilung der deutschen Seele zeugt davon mit über 11.000 Aufrufen.

<https://www.youtube.com/watch?v=HYvNj2lvJwM>

Sebastian Reinhold Sylla macht in seinem Buch „Wie Musik die Welt erschafft“ wunderbar deutlich, dass der Untergang der Kulturen in Zusammenhang mit dem Untergang heiliger Musik einhergeht. Und wie entweihete Musik zu Missbrauch in weltlichen Ämtern führt und durch Machtgier ersetzt wurde, die damit das Land schwächte. Entweihete Musik ist kranke Musik. Die geweihte Ayam-Visionary-Art-Music heilt die Würde der Musik in sich. Entweihete Musik wird geheilt, damit schließlich die Menschen wieder geheilt werden. Die leise und kraftvolle Musik führt zu Charakter- und Willensstärke, die aus der Seele kommen und nicht von außen indoktriniert werden. So wird die Musik aus der Banalität erhoben und ihr ihre eigentliche göttliche Essenz verliehen. Und da *„die Welt nicht von physischer, sondern geistiger Energie zusammengehalten wird, wirkt die subtile Musik stärker auf das Quantenfeld ein, welches die Welt als Ganzes aufrecht erhält. Größere Musik hingegen wirkt mehr auf die physisch erfahrbaren Ausschnitte der Welt. Je gröber die Musik, desto spür- und sichtbarer, aber auch kurzzeitiger sind ihre Wirkungen; je feiner, desto unsichtbarer und nachhaltiger, evolutionärer sind ihre Einflüsse.“* - **Sebastian Reinhold Sylla** – 82-83

Die Ayam-Visionary-Art-Music lässt die heiligen Gesänge der Kulturen wieder auferstehen, in der Vielfalt erscheint die Einheit und verbindet uns untereinander und wir uns in ihr, in uns selbst und kollektiv. In Sinne der Heiligkeit des Einzelnen und dem Heilwerden eines jeden von uns, heilt jeder die Welt, der sich selbst heilt und den Raum der Liebe mit seiner geheilten Schwingung in Liebe füllt. „Hohe Musik ist klingendes Licht.“ – **Sebastian Reinhold Sylla** –

Denn „um über die materielle Weltsicht hinauszuwachsen, braucht es daher Musik, die die Menschen zunächst auf der physischen Ebene anspricht, also dort, wo sich ihr Geist hauptsächlich aufhält. Das muss Musik sein, die einerseits klar und verständlich ist und andererseits das Potential für subtile und moralische Werte in sich trägt. Die Botschaft Gottes, die nichts anderes ist als ein Weckruf, braucht ein physisches Sprachrohr, solange die Menschen in der Physis verhaftet sind. Durch dieses Rohr fließt all das, was die Menschen vergessen haben: Die Kunst zu denken, zu lieben, zu vergeben, mitzufühlen, zu vertrauen.“ – **Sebastian Reinhold Sylla** –

Die **Ayam-Visionary-Art-Music** ist die Ehrerbietung, die wir der Schöpfung und dem Schöpfer entgegenbringen können, ja müssen, will das Weltgefüge wieder ursprünglich werden. Denn die Matrix Gottes ist eine einzige Harmonie. Mögen wir durch die Ayam-Visionary-Art-Music uns und die Welt heiligen, heilen und unsere Melodie des Lebens singen. Für unsere Initiation. *„Initiation – Wenn jemand, dessen Atman völlig erwacht ist, den Namen Gottes singt, hat dies die Kraft, eine schlafende Seele zu wecken. Was dann passiert nennt man Initiation. Indem man hingebungsvoll zuhört, während ein anderer den Namen Gottes singt und sich selbst singt, wird sein Herz in seine wahre Natur zurückgeführt, die Liebe ist.“*

– **Paul Brunton** –

Ausklang

Vor dem Schlussakkord möchte ich **Patrick Bernard** zu Wort kommen lassen, dessen Gesänge die **Ayam-Visionary-Art-Music** in den CDs NOW, AKAAL und PRAYER bereichern, die Lex in seiner eigenen Weise berührend zum Ausdruck bringt. So, wie Patrick Bernard es ausdrückt, erlebe ich die **Ayam-Visionary-Art-Music**, wie aus bisher gesagtem hervorgeht: *„Spirituelle Musik ist ein Mittel, um die menschliche Seele zu erheben. In gewisser Weise öffnet eine derartige Musik das heilige Herz. Auf diese Weise bringt sie Trost, inneren Frieden und vor allem ein tiefes Gefühl der spirituellen Freude. Es ist manchmal eine undankbare Aufgabe für den Musiker, denn er oder sie muss über das Schaffen komplizierter Kompositionen hinausgehen. Spirituelle Musik ist in seiner Essenz einfach. Anspruchsvolle Musik berührt nur den Verstand, aber sie verändert nicht das Herz. Deshalb wird der Musiker zum Arzt oder Heiler. Spirituelle Musik heilt die energetischen Knoten und Hindernisse, die durch alte negative Erinnerungen und giftige Emotionen entstanden sind und sie gibt dem Chakrensystem eine innere Dusche, die den Staub von Groll, Angst, Furcht, Zorn, Schuld, Scham, Zweifel und Illusionen beseitigt. Beim Hören mit offenem Herzen der Musik, die aus höheren Dimensionen der Liebe empfangen und kreiert wurde, erwacht der Zuhörer zu seinem wahren Selbst.“*

Schlussakkord

Noch viele CDs und Titel mehr waren mir Wegweiser in die Initiation. Sie münden in ALLOWING (CD Prayer). Es mag leicht zu ahnen sein, dass es von meinem Leben singt. Würde ich die vollkommene Bandbreite der Musik darstellen, würde es den Rahmen sprengen. Lieber lasse ich offen, was jedeR für sich in Leib und Seele erleben kann. So wie wir nie zweimal in den gleichen Fluss steigen, so ist für jeden diese Musik ein einmaliges, neues Erleben.

Die Essenz der Ayam-Visionary-Art-Music ist es, dass die Selbstliebe und Selbsttreue, die Wahrheit zurückkehren, wie **Eugen Drewermann** wundervolle zum Ausdruck bringt:

„Es ist das Wichtigste, was wir im Leben lernen können: das eigene Wesen zu finden und ihm treu zu bleiben. Allein darauf kommt es an, und nur auf diese Weise dienen wir Gott ganz: dass wir begreifen, wer wir selber sind, und den Mut gewinnen, uns selber zu leben. Denn es gibt Melodien, es gibt Worte, es gibt Bilder, es gibt Gesänge, die nur in uns, in unserer Seele schlummern, und es bildet die zentrale Aufgabe unseres Lebens, sie auszusagen und auszusingen. Einzig zu diesem Zweck sind wir gemacht; und keine andere Aufgabe ist wichtiger, als herauszufinden, welch ein Reichtum in uns liegt. Erst dann wird unser Herz ganz, erst dann wird unsere Seele weit, erst dann wird unser Denken stark. Und erst mit allen Kräften, die in uns angelegt sind, dienen und preisen wir unseren Schöpfer, wie er es verdient.“- Eugen Drewermann

Durch die Ayam-Visionary-Art-Music,
durch dich und mich und viele andere,
die sich dem göttlichen Auftrag verpflichtet fühlen.

Dankeschön

Es gibt nichts Schöneres, als bei allen Höhen und auch schmerzlichen Tiefen den göttlichen Weg der Transformation zu gehen! Der Weg der Selbst-Liebe und Selbst-Souveränität ist nicht immer ein bequemer Weg, sondern führt unweigerlich aus der Komfortzone! Nie würde ich anders handeln, gehalten im Raum der Liebe!

So bringe ich meinen Dank der geistigen Welt, der Quelle, aus der ich komme, schon seit meiner Kindheit gerne mit großer Freude

singend und auch Respekt vor ihrem Wirken entgegen, unter anderem in meinem geliebten RAKHE RAKHANAHAR (CD Aria).

Tiefsten Dank meinen Eltern, die mir mein Leben schenkten, und allen Lebens-Erfahrungen, die mich mehr und mehr ins Leben, in die Freiheit und Einssein riefen. Ich ehre meine Ahnen, die energetisch und liebend mit voller Kraft hinter mir stehen!

Insbesondere danke ich von ganzem Herzen Lex, für seinen unermüdlichen Einsatz für die Menschheit. Und seinem ganzen Team für die Erschaffung unvergleichlicher, mystischer Musik, die meine Welt und mich verändert hat. Und dies nicht nur innerlich. Beruflich öffnen sich große Chancen, da die Musik und eine Umstrukturierung meiner Arbeit ein unschlagbares Team sind. Und sich meine jetzt noch stärkere Präsenz in der Außenwirkung zeigt.

Es ist und bleibt eine unendliche Geschichte meiner Entwicklung.

Danke sehr den Mitarbeitern im Hintergrund, die seine Arbeit mit tragen. Auch sie stehen im Dienst des göttlichen Auftrages!

☞ **Diese ganze Arbeit ist aller Ehre Wert!** ☞

Literatur/Videohinweise

- Reindjen Anselmi – Der Lichtkörper
- Stanislav Grof – Kosmos und Psyche
- Barry Long – Sexualität auf göttliche Weise und ‚Nur die Angst stirbt‘
- OM C. Parkin – Angst
- Ramana Maharshi – Gespräche am Berge Arunachala
- Ken Wilber – Das holographische Weltbild
- Miek Pot – In der Stille hörst du dich selbst
- Daniela Hutter – Das Yin Prinzip
- Joachim Ernst Behrend – Nada Brahma – Die Welt ist Klang
- Prof. Alfred Tomatis (Heilung mit Musik) – Der Klang des Lebens – vorgeburtliche Kommunikation – die Anfänge des Lebens
- Dr. Eben Alexander – Ein Blick in die Ewigkeit
- Bruce Lipton – Intelligente Zellen
- Dieter Broers - Verschlussache Zirbeldrüse
- Dr. Johannes Huber – Die Anatomie des Schicksals
- Masaru Emoto – Die Botschaft des Wassers
- Aurobindo – Die Heilkraft des Yoga
- Marcus Chown – Und Gott würfelt doch (Quantenphysik)
- Gerald Hüther, Inge Krens – Das Geheimnis der ersten neun Monate
 - Giuliana Conforto – Das Sonnenkind
 - Nana Nauwald – Bärenkraft und Jaguarmedizin
 - Barbara Irmer – Nada Yoga – Hinwendung zum inneren Klang
 - Lynn MacTaggart – Das Nullpunkt-Feld
 - Wie die Musik die Welt erschafft – Sebastian Reinhold Sylla – äußerst empfehlenswert

Video-/Internetpräsenz:

- Kristina Krüger – <https://kristinakrueger.de/>
- Danielle Gernandt – <https://www.youtube.com/watch?v=KVtuXxyCS1c>
- Catherine Thurner – <https://www.youtube.com/@catherinethurner6196>
- Raik Garve: <https://www.youtube.com/@RaikGarveDeinGesundheitslehrer>
<https://raikgarve.de/beziehung-zu-anderen-menschen/maennlich-und-weiblich-polare-gegensaeetze-die-einander-brauchen/maennlich-und-weiblich-online-video-seminar/>
- Bruce Lipton - So programmierst Du deine DNA um <https://www.youtube.com/watch?v=LFdA-ubZtRE>
- Unsere DNA Kann Verändert Werden <https://www.youtube.com/watch?v=t9BSIG9-QXI>
- Alexander Lauterwasser – www.wasserklangbilder.de
- Gerald Pollack – www.faculty.washington.edu/ghp/
- Lex van Someren – www.someren.de
- Über mich: Petra Maria Gehlen – www.mittelpunkt-mensch-am-kraftort-eifel.de